

Jahres-Bericht

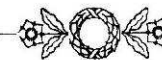
des

Gesamtausschusses

des

Verbandes alter Korpsstudenten

für 1904.



Jahresbericht des Gesamtausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten für 1904.

Der Gesamtausschuß bestand im Jahre 1904 aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. Hans von Hopfen, Franconiae München E. M., Vorsitzender.
2. Staatsrat i. o. D., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Hugo Graf von Lerchenfeld-Röfering, Borussiae Bonn E. M., stellvertretender Vorsitzender.
3. Professor Dr. John Koch, Baltiae Königsberg, Schriftführer.
4. Kaiserl. Geheimer Regierungsrat, vortragender Rat im Reichsschatzamt, Professor Dr. Karl von Buchka, Borussiae, Pomeraniae Greifswald, Kassenwart.
5. Schuldirektor Dr. Wegemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin E. M.
6. Hauptritterschaftsdirektor von Buch, Saxe-Borussiae.
7. Baumeister Droege, Normanniae Berlin.
8. Berghauptmann, Geh. Oberbergat Dr. Fürst, Marcomanniae Breslau, Guesphaliae Heidelberg.
9. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Dr. Graf von Hohenhal und Bergen, Borussiae Bonn E. M.
10. Landgerichtsrat Kersten, Borussiae.
11. Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Kleinholz, Saxoniae Bonn.

12. Direktor der handelspolitischen Abteilung im auswärtigen Amt, Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. von Roerner, Saxoniae Leipzig.
13. Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat Lademann, Marchiae Berlin E. M.
14. Kaiserl. Geh. Regierungsrat, Abteilungsvorsitzender im Kaiserl. Patentamt Dr. Lehne, Rhenaniae Heidelberg, Sasso-Borussiae.
15. Medizinalrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin E. M., Pomeraniae Greifswald.
16. Bildhauer, Hauptmann a. D. Pfreckschner, Thuringiae Leipzig, Sueviae Freiburg.
17. Kaiserl. Geh. Regierungsrat und vortr. Rat im Reichsamt des Innern Kobolski, Guesphaliae Halle E. M.
18. Dirigierender Arzt, Professor Dr. med. de Nuyter, Bavariae Würzburg, Bandaliae Berlin.
19. Direktor der Grusonwerke von Schütz, Borussiae Berlin E. M.
20. Wirkl. Geh. Kriegsrat und Abteilungschef im Kriegsministerium Wolf, Hassiae.

Leider hat uns der unerbittliche Tod kurz vor Vollendung ihrer zehnjährigen treuen Tätigkeit für das Wohl des Verbandes zwei dieser Mitglieder entzogen: am 6. November verschied an den Folgen einer Kopfroße, die er sich bei einer Obduktion durch Infektion zugezogen hatte, der Medizinalrat Dr. Mittenzweig; am 19. November folgte der ihm eng befreundete Vorsitzende Dr. von Hopfen, den eine Lungenlähmung, durch die Verkalkung der Blutgefäße hervorgerufen, unerwartet dahinraffte.

Ersterer, der sich in Berlin als Psychiater und Gerichtsarzt eines besonderen Rufes erfreute, hat sich im G.-A. mancherlei Verdienste, namentlich durch sachgemäße Ratschläge in den Angelegenheiten der aktiven Korps, erworben, wie er seine echt korpsstudentische Gesinnung auch durch seine aufopfernde Wirksamkeit für sein Berliner Korps, dessen Ehrenmitglied er war, vielfach bewiesen hat. In welchem Ansehen er in unseren Kreisen stand, ließ die zahlreiche Beteiligung alter und junger Korpsstudenten — der Berliner SC. hatte seine Chargierten mit umflorten Bannern entsandt — an der Trauerfeier erkennen.

Unserm verewigten Vorsitzenden widmete der G.-A. folgenden, den Bezirksverbänden brieflich zugesandten Nachruf:

Am 19. November d. J. ist unser I. Vorsitzender

Dr. Hans von Hopfen

Franconiae München, E. M., in Groß-Lichterfelde ganz plötzlich abberufen worden. Am 3. Januar 1905 hätte Hopfen sein siebenzigstes Lebensjahr vollendet. Im Kreise des G.-A. und des Teltower Bezirksverbandes sollte dieser Tag festlich begangen werden. Die Vorbereitungen waren bereits getroffen, als die Trauerkunde eintraf.

Durch diesen Tod hat der G.-A. und die gesamte deutsche Korpsstudentenschaft einen schweren Verlust erlitten. Der Verstorbene war ein Mann, der sich wie wenige die Ideale seiner Jugend auf seinem ganzen Lebenswege treu bewahrt hat. Den gottbegnadeten Dichter und Schriftsteller hat ungeachtet seiner reichen und vielseitigen Tätigkeit im Berufe das warme Interesse an dem korpsstudentischen Leben nie verlassen. Ihm blieb bis zum Schlusse das Vivat, crescat der deutschen Korps Herzenssache und, wo es galt, ist er freudig mit Wort und Schrift, die er mit gleicher Meisterschaft handhabte, für die Institution und für die Pflege des echten korpsstudentischen Geistes eingetreten. Glücklich, wenn seine Anregungen Anklang fanden, manches Mal enttäuscht, wenn ihn, den älteren Mann, die Jugend nicht mehr verstand, aber nie entmutigt, seine Überzeugung auszusprechen.

Der Verstorbene war eine wahre, tapfere Natur. Kein Freund von Kompromissen, sowie selbst ein echter Korpsstudent bis zuletzt, der den Kampf für das, was er für recht und gut hielt, nie gescheut hat. Aber wenn Hopfen, wie einst auf der Mensur, auch im geistigen Kampfe zur rechten Zeit seine scharfe Klinge führte, so wußten doch alle, die ihm nahe standen, daß in seiner Brust ein Herz wohnte, das für treue Freundschaft und für alles Gute und Edle schlug.

Sein Tod hinterläßt eine schwer auszufüllende Lücke. Sein Andenken wird im Kreise seines Korps, das durch vollzähliges Erscheinen am Grabe bewiesen hat, wie eng die Beziehungen waren, die den Verstorbenen mit der Münchener Franconia verbanden, es wird bei den Bezirksverbänden und bei allen deutschen Korps in hohen Ehren fortleben.

In dem seinem Ende zuellenden Jahre hat der G.-M. in elf Sitzungen des Plenums und in mehreren der verschiedenen Ausschüsse über die ihm obliegenden Aufgaben verhandelt. Seine Tätigkeit erstreckte sich zunächst auf die Vorbereitungen zum Abgeordnetentage, dessen Beschlüsse das den Vorständen der Bezirksverbände bereits im Juli übersandte Protokoll zusammenfaßt, welches wir hier zur besseren Kenntnissnahme eines jeden Verbandsmitgliedes nochmals zum Abdruck bringen.

Protokoll über die Verhandlungen des Abgeordnetentages des Verbandes alter Korpsstudenten

zu Gießen, am 21. Mai 1904, morgens um 9 Uhr c. t., im Gasthaus „Zum mutigen Ritter“.

a) Anwesende Vertreter:

- | | | |
|---------------------------------|---|---------|
| 1. Gesamtausschuß: | a) Dr. von Hopfen, Franconiae München E. M. | } 3 St. |
| | b) Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. von Buchka, Bremensiae, Pomeraniae | |
| | c) Medizinalrat Dr. Mittenzweig, Guesstphaliae Berlin E. M., Pomeraniae | |
| 2. Bezirksverband zu Altenburg: | Justizrat Rothe, Thuringiae Jena, Saxoniae Leipzig | 1 " |
| 3. " " " | Altona: Oberkriegsgerichtsrat Wolf, Hassiae | 1 " |
| 4. " " " | Altmark. AH. SC.: Landgerichtsrat Kabe, Saxoniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen, Guesstphaliae Halle | 1 " |
| 5. " " " | Augsburg: Dr. Spatz (f. München) | 2 " |
| 6. " " " | Barmen: Dr. Gummert (f. Essen). | 1 " |
| 7. " " " | Bartenstein: Geh. Regierungsrat von Buchka (f. 1b). | 1 " |
| 8. " " " | Bauzen: Professor Dr. Sponsel (f. Dresden). | 1 " |
| 9. " " " | Bensheim: Oberschulrat a. D., Professor Dr. Dettweiler, Rhenaniae Straßburg, Teutoniae Gießen E. M. | 1 " |

- | | | |
|-------------------------------|--|-------|
| 10. Bezirksverband zu Berlin: | Direktor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin E. M. | 5 St. |
| 11. " " " | Bingen-Kreuznach: Schulrat Dr. Brabänder, Friso-Lunenburgiae | 1 " |
| 12. " " " | Bitterfeld: Kreisarzt Dr. Herrmann, Teutoniae Halle*) | 1 " |
| 13. " " " | Bonn: Spezialarzt Dr. Firls, Borussiae Breslau, Ssariae | 1 " |
| 14. " " " | Braunschweig: Oberregierungsrat Gruse, Brunsvigae Göttingen | 1 " |
| 15. " " " | Brieg: Dr. von Hopfen (f. 1a) | 1 " |
| 16. " " " | Cassel: Oberregierungsrat Bartkowski, Baltiae Königsberg | 1 " |
| 17. " " " | Charlottenburg: Oberlehrer Hupe, Saxoniae Jena | 1 " |
| 18. " " " | Darmstadt: Rechtsanwalt Schimelpfeng, Hassiae, Rhenaniae Erlangen | 1 " |
| 19. " " " | Deggendorf: Rechtspraktikant Rothenbücher, Sueviae München | 1 " |
| 20. " " " | Dresden: Professor Dr. Sponsel, Normanniae Berlin, Sueviae München, Rhenaniae Bonn | 3 " |
| 21. " " " | Duisburg: Apotheker Röcker, Palao-Msariae | 1 " |
| 22. " " " | Elberfeld: Assessor Dr. Grote, Hasso-Massoviaae | 1 " |
| 23. " " " | Elbing: Geh. Regierungsrat von Buchka (f. 1b) | 1 " |
| 24. " " " | Erfurt: Arzt Dr. Buse, Thuringiae Jena | 1 " |
| 25. " " " | Erlangen: Dr. Firls (f. Bonn) | 1 " |
| 26. " " " | Essen: Frauenarzt Dr. Gummert, Borussiae Tübingen, Sueviae Straßburg | 1 " |

*) Während der Verhandlungen übertragen auf Dr. Küstner, Palao-Marchiae, in Halle.

27.	Bezirksverband zu	Frankfurt a. M.: Dr. med. Petersen, Rhenaniae Freiburg	3 St.
28.	"	" Frankfurt a. D.: Direktor Dr. Bege- mann (i. Berlin)	1 "
29.	"	" Gera: Assessor Nitzsche, Franconiae München	1 "
30.	"	" Götting: Referendar Bail, Thuringiae Jena	1 "
31.	"	" Göttingen: Professor Dr. Schulze, Hercyniae	1 "
32.	"	" Halle: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle E. M.	2 "
33.	"	" Hanau: Professor Dr. Sponsel (i. Dresden)	1 "
34.	"	" Hannover: Gerichtsassessor von Hirschfeld, Saxoniae Leipzig, Po- meraniae	2 "
35.	"	" Heidelberg: Dr. jur. Freiherr von Malzahn, Normanniae Berlin	1 "
36.	"	" Karlsruhe: Rechtsanwalt Baur, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen	2 "
37.	"	" Rempten: Rechtsanwalt Scheidt (i. M. Gladbach)	1 "
38.	"	" Rixingen: Direktor Dr. Begemann (i. Berlin)	1 "
39.	"	" Roßberg: Regierungsassessor Pitschke, Rhenaniae Tübingen	1 "
40.	"	" Rösslin: Derselbe	1 "
41.	"	" Krefeld: Dr. med. Neuenborn, Masoviae	1 "
42.	"	" Landau: Dr. von Hopfen (i. 1a)	1 "
43.	"	" Landsberg a. L.: Rechtspraktikant Rothenbücher (i. Deggen Dorf)	0 "
44.	"	" Leipzig: Professor Dr. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München	2 "

45.	Bezirksverband zu	Lindau - Bregenz: Rechtsanwalt Baur (i. Karlsruhe)	1 St.
46.	"	" Lippe: Fabrikbesitzer Dr. König, Sueviae München, Hasso-Borussiae	1 "
47.	"	" Ludwigshafen: Oberamtsmundarzt Dr. Kuhlhaas (i. Württemberg)	1 "
48.	"	" Lüneburg: Regierungsassessor Zieg- ler, Rhenaniae Freiburg	1 "
49.	"	" Magdeburg: Landgerichtsdirektor Fromme, Borussiae Halle	4 "
50.	"	" Mainz: Arzt Dr. Bernard, Rhenaniae Würzburg	1 "
51.	"	" Meiningen: Amtsrichter Wölffel, Thuringiae Jena, Silesiae	1 "
52.	"	" Memel: Referendar Herrmann, Saxoniae Leipzig, Silesiae	1 "
53.	"	" München: Arzt Dr. Spatz, Isariae, Sueviae Heidelberg	10 "
54.	"	" München-Gladbach: Rechtsanwalt Scheidt, Isariae	1 "
55.	"	" Münster: Dr. Firlle (i. Bonn)	1 "
56.	"	" Neckartal und Obenwald: Dr. jur. Freiherr von Malzahn (i. Heidel- berg)	1 "
57.	"	" New York: Dr. Kuhlhaas (i. Württemberg)	1 "
58.	"	" Nordhausen: Oberlehrer Apel, Borussiae Halle	1 "
59.	"	" Nürnberg: Freiherr von Frays, Franconiae München	3 "
60.	"	" Oberschlesischer Industriebezirk: Gerichtsassessor Menzel, Sueviae Strasbourg	1 "
61.	"	" Österreich-Ungarn: Dr. Spatz (i. München)	1 "
62.	"	" Plauen i. B.: Dr. med. Sturm, Thuringiae Leipzig	1 "

63.	Bezirksverband zu Posen: Oberst und Regimentskommandeur Künstler, Borussiae Breslau	1 St.
64.	" " Ratibor: Amtsgerichtsrat Proben, Franconiae Jena	1 "
65.	" " Regensburg: Rechtsanwalt Baur (i. Karlsruhe)	1 "
66.	" " Schweiz: Dr. phil. Beck, Rhenaniae Heidelberg, Tigurinae	2 "
67.	" " Solingen: Dr. Firlle (i. Bonn)	0 "
68.	" " Staßfurt-Güsten: Gerichtsassessor Schirmer, Guesfaliae Greifswald, Borussiae Halle	1 "
69.	" " Straßburgi. G.: Referendar Stadler, Palao-Alsatiae	1 "
70.	" " Suhl: Amtsrichter Wölfel (i. Meiningen)	0 "
71.	" " Teltow: Professor Dr. Dieckmeyer, Franconiae Tübingen, Brunsvigae Göttingen	1 "
72.	" " Tilsit: Arzt Dr. Tamm, Masoviae	1 "
73.	" " Weimar: Referendar Schmid, Sueviae München	1 "
74.	" " Weilheim: Rechtspraktikant Rothenbücher (i. Deggen Dorf)	1 "
75.	" " Worms: Regierungsassessor Bräunig, Starfenburgiae	1 "
76.	" " Württemberg und Hohenzollern: Oberamtsmundarzt Dr. Rohlfhaas, Hsariae, Rhenaniae Tübingen	5 "
77.	" " Zwickau: Referendar Kästner, Saxoniae Leipzig	1 "

Außerdem als Referenten und Sachverständige: Baumeister Droege, Normanniae Berlin (G.-A.), Landesbauinspektor Gößlinghoff, Vandaliae Berlin (Halle), Hauptmann a. D., Bildhauer Pfretschner, Thuringiae Leipzig, Sueviae Freiburg (G.-A.), Dr. jur. Boldt, Guesfaliae Jena (Mab. Monatshefte) u. a.

b) Verhandlungen.

1. Der Vorsitzende, Herr Dr. von Hopfen, begrüßt die erschienenen Vertreter. Nach der Aufstellung und Prüfung der Präsenzliste werden durch denassenwart, Herrn Geh. Regierungsrat Prof. Dr. von Buchka, geschäftliche Mitteilungen gemacht.

2. Punkt Ia der Tagesordnung:

„Bericht des G.-A. über die bisher unternommenen Schritte zur Ausbesserung des Kaiser- und Kriegerdenkmals und Vorschläge zu weiteren Maßnahmen in dieser Hinsicht (vgl. Protokoll 1903, Punkt 6).“

Herr Baumeister Droege erstattet Bericht über den baulichen Zustand des Kaiser- und Kriegerdenkmals und macht Vorschläge zur Restaurierung. Hieran schließen sich die eingehenden Darlegungen des Herrn Landesbauinspektors Gößlinghoff zu demselben Gegenstand. Es werden von ihm Skizzen zum Umbau des Sockels am Denkmal für die gefallenen Korpsstudenten vorgelegt. An Kosten sind für die Renovierung des Kriegerdenkmals veranschlagt 4600—6000 Mark, für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal 1600 Mark.

Der Vorsitzende dankt dem Vorredner für seine sachgemäßen Vorschläge.

Herr Oberst Künstler stellt den Antrag, die die Renovierung des Kaiser-Wilhelm-Denkmals betreffenden Vorschläge en bloc anzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Hierauf wird die Sitzung um 1/211 Uhr unterbrochen und der Weg zur Rudelsburg angetreten, um an den Veranstaltungen der Aktiven teilzunehmen.

Um 2 Uhr wurden die Verhandlungen wiederaufgenommen.

Herr Dr. Spatz stellt zu Punkt Ia den Antrag:

Der A.-Z. wolle beschließen: „Der heutige A.-Z. stellt fest, daß in dem vom G.-A. vorgeschlagenen Projekt zur Ausbesserung des Kriegerdenkmals wesentliche Änderungen nicht vorgeschlagen sind, und genehmigt daher, nach dem Vorschlage des Herrn Landesbauinspektors Gößlinghoff, die zur Ausführung erforderlichen Mittel im Betrage von 4600 Mark.“

Wird gegen eine Stimme angenommen.

3. Zu Punkt Ib, Bericht des G.-A.:

über den Erfolg des Antrages des Herrn Rechtsanwalts Schneider, Guesstphaliae Marburg, in Marburg, „den G.-A. zu beauftragen, sofort mit dem Vorort des K. SC.-V. in Verbindung zu treten, um die Dekorations- und Musikkosten in Rösen herabzusetzen.“

verliest Herr Dr. von Hopfen ein Schreiben des Gasthofsbesizers „Zum mutigen Ritter“, woraus hervorgeht, daß dem Wirt kein Vorwurf zu machen ist, da dieser weder für Saalbenutzung noch Dekoration jemals Bezahlung verlangt oder erhalten hat, daß dagegen die Vertreter des H. K. C. selbst seit einigen Jahren den Dekorateur und die Musik bestellen und nach ihrem eigenen Ermessen hoch bezahlen.

Danach ist der Antrag Ib gegenstandslos.

Herr Dr. Beck (Leipzig) stellt den Antrag, daß bei dem H. K. C. ein Antrag zur Verminderung der Kosten gestellt werde.

Herr Oberst Künstler beantragt, über den Antrag des Herrn Beck zur L.-D. überzugehen. Geht durch gegen 7 Stimmen.

4 Zu Punkt Ic, Bericht

„über die bisherigen Vorbereitungen zum „Almanach“ der deutschen Korpsstudenten und Aufforderung zur weiteren Subskription darauf“

teilt Herr Geh. Regierungsrat Dr. von Buchka mit, daß der Druck nach Angaben des Herrn Nügemer, Baruthiae, im Herbst fertig gestellt sein solle. Zugleich werden Probedrucke und Subskriptionsbogen für weitere Werbungen der Versammlung vorgelegt. 404 Bestellungen sind bisher von AH. AH. eingelaufen, außerdem wird auf eine Abnahme von mindestens 500 Exemplaren durch die aktiven Korps gerechnet, von denen bereits ein Teil fest bestellt ist. Mit Zustimmung der Versammlung wird im Anschluß Punkt IIb

„Vorschläge der Dresdener AH.-V. zu der Herstellung des Verzeichnisses der Korpsstudenten“

verhandelt.

Herr Professor Sponsel beantragt namens seines Verbandes, dem Almanach ein zweites nach Orten geordnetes Register mit dem Namen der lebenden AH. AH. beizufügen. Der anwesende Vertreter der „Akademischen Monatshefte“, Herr Dr. Volbt und Herr Dr. von Hopfen, erklären die Ausführung nicht für tunlich, da die Vorarbeiten schon zu

weit gediehen sind und die Beifügung eines zweiten Registers eine Kostenerrhöhung herbeiführen würde.

Herr Amtsgerichtsrat Dr. Windseil spricht sich gegen jede Veränderung und gegen jede Preiserhöhung des Almanachs aus.

Herr Professor Dr. Sponsel zieht hierauf den Antrag zurück.

5. Zu Punkt IIa:

„Substantiierte Vorschläge des Dresdener AH.-V., besonders in bezug auf die Aufbringung der Geldmittel, um in Rösen ein Archivhaus mit Versammlungssaal zu errichten (i. Protokoll 1903, Punkt 5)“

erteilt der Vorsitzende Herr Professor Dr. Sponsel das Wort zur näheren Darlegung der Vorschläge des Dresdener Bezirksvereins.

Nach den Ausführungen des Redners stehen für den Hausbau zwei Grundstücke in der Nähe des Gasthofes „Zum mutigen Ritter“ zur Wahl. Empfohlen wird das Schulpforta gehörende Schäferei-grundstück. Pläne für das zu errichtende Bauwerk sind vom Architekten Wilhelm Kreis entworfen und werden im einzelnen erörtert. Die Baukosten mit Bauplatz betragen für das größere Bauwerk 263 440 Mark, für das billige Projekt 210 000 Mark. Die Kosten sollen aufgebracht werden durch den Rösener SC., der eine Semesterumlage von 5 Mark auf 5 Jahre von jedem Aktiven und Inaktiven erheben soll, und durch einen Aufruf an die AH. AH. zu freiwilligen Beiträgen.

Der diesjährige Rösener Kongreß hat sich zur Leistung bereit erklärt für den Fall, daß die AH. AH.-Verbände dem Plane zustimmen. Redner berechnet die Höhe der von den aktiven Korps zu erzielenden Summe auf 130 000 Mark. Der Rest der Kauf- und Bau-summe soll durch die AH. AH. aufgebracht werden. Die Besitzerin des Grundstückes, Schulpforta, ist aber auch damit einverstanden, daß ein Teil des Kaufgeldes als Hypothek für sie eingetragen werde.

Schließlich beantragt der Redner zur Prüfung und Ergänzung der gemachten Vorschläge die Wahl eines Ausschusses, stellt eine Reihe Einzelanträge, unter diesen aber den Antrag voran:

„Die Versammlung wolle sich für den Hausbau prinzipiell entscheiden.“

Gegen diese Entscheidung in der gegenwärtigen Tagung äußert Herr Geheimrat Dr. von Buchka in längerer Rede eine Reihe von Bedenken: die Bedürfnisfrage sei keineswegs zu bejahen, die finanzielle

Sicherung des Unternehmens durchaus nicht begründet und überdies bei der Kalkulation die Frage der inneren Einrichtung und der laufenden Verwaltung ganz außer acht gelassen.

Herr Professor Dr. Sponsel erhält das Wort zur Begründung seines Antrags und zur Replik.

Herr Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil und Herr Dr. von Hopfen sprechen sich dahin aus, daß die Aktiven für einen Luxusbau niemals besteuert werden dürfen und an einen Hausbau überhaupt nicht gedacht werden kann, ehe nicht die volle Bausumme vorhanden oder doch gesichert ist.

Vorantrag des Herrn Rechtsanwalts Schimmelpfeng:

„Der Dresdener Bezirksverband wird beauftragt, eine Kommission einzusetzen, die durch Fühlungnahme mit den Bezirksverbänden und sonstigen AH.-Vereinigungen, sowie mit einzelnen AH. AH. Grundlagen dafür gewinnt, ob ein Bankapital von 250 000 Mark für ein Köfener Haus, sei es durch Zeichnung à fonds perdu, sei es durch Übernahme verzinslicher und unverzinslicher Anteilscheine, aufgebracht werden könne.“

Nach Befürwortung dieses Vorantrages durch die Herren Dr. Firlé, Dr. Spatz, Dr. Stobbe, Dr. Wegemann stellt Herr Apotheker Noecker den Antrag auf Schluß der Debatte. Wird angenommen.

Die Abstimmung soll durch Affirmation (Antrag des Herrn Dr. Firlé) geschehen. Angenommen gegen 2 Stimmen.

Dem Vorantrag des Herrn Schimmelpfeng wird zugestimmt. Der Antrag des Herrn Dr. Sponsel ist dadurch erledigt.

Dem Dresdener Bezirksverband sollen für entstandene Kosten 200—250 Mark zugewiesen werden.

6. Punkt III der L.-D.:

„Wahl eines Bezirksverbandes zur Bildung des G.-A. für das Lustrum Januar 1905 bis Januar 1910 (§ 12 der Satzungen)“.

Nach einer längeren Debatte über die zur Wahl des Vorortes von einzelnen Bezirksverbänden erlassenen Rundschreiben, an der sich die Herren Dr. von Hopfen, Dr. Spatz, Dr. Wegemann, Rechtsanwalt Baur u. a. beteiligen, wird der Antrag des Herrn Oberschulrats Professor Dr. Dettweiler auf Schluß der Debatte angenommen. In der darauf folgenden Abstimmung nach Bezirksverbänden erhält Halle 48, Dresden 64 Stimmen.

Dresden hat demnach den G.-A. für das Lustrum Januar 1905 bis Januar 1910 zu bilden.

Herr Amtsgerichtsrat Proben dankt mit herzlichen Worten dem Vorsitzenden des bisherigen G.-A., Herrn Dr. von Hopfen, sowie dem ganzen G.-A. und namentlich dem Kassier, Herrn Geh. Regierungsrat Dr. von Buchka und dem leider durch Trauerfall ferngehaltenen Schriftführer, Herrn Professor Dr. Koch, für die ausgezeichnete Leitung der Geschäfte. Die ganze Versammlung erhebt sich von ihren Sätzen und bringt dem Vorsitzenden ein dreifaches Hoch aus.

Herr Dr. von Hopfen dankt für die ehrenvolle Anerkennung im Namen des G.-A. und in seinem eigenen. Er wünscht der neuen Verbandsleitung Dresden das große Glück, welches er bei der Bildung des alten G.-A. gehabt habe, sich mit so hervorragenden und hilfsbereiten Männern im Dienste für die gemeinsame Sache zu vereinigen.

Herr Professor Dr. Sponsel dankt namens des Dresdener AH.-V. für die auf seinen Verband gefallene Wahl.

7. Zu Punkt IV der L.-D.

„Beratung und Beschlußfassung über das Pfingsten 1905 zu feiernde 50jährige Jubiläum des K. SC.-V.“

beantragt Herr Dr. Spatz:

„Der G.-A. (der Dresdener Verband vom 1. Januar 1905 ab) möge sich mit dem Vororte Freiburg, der die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier des H. K. C. trifft, in Verbindung setzen.“

Nach einer Debatte darüber, inwieweit der bisherige G.-A. und der neugewählte Vorort Dresden an den Arbeiten zu beteiligen seien, an welcher die Herren Dr. von Hopfen, Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Landgerichtsrat Rabe, Direktor Dr. Wegemann, Professor Dr. Sponsel, Oberlehrer Hupe sich beteiligen, wird von Herrn Direktor Dr. Wegemann (nach Zurückziehung des Antrages des Herrn Dr. Spatz) der Antrag eingebracht:

„Der A.-L. wolle beschließen, daß der bisherige G.-A. ermächtigt werde, die bereits in Angriff genommene Festschrift zu vollenden, daß dagegen der zu wählende G.-A. in Dresden ersucht werde, die anderweitigen Vorbereitungen zu der Jubiläumsfeier mit dem Vorort Freiburg zu vereinbaren.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Zu Punkt V der L.-D.

„Antrag des Bezirksverbandes Teltow: In die Rösener Statuten ist die Bestimmung aufzunehmen, daß studentische Kontrahenten, welche zwei Semester nach Abgang von der Universität ohne gegenseitiges Verschulden nicht ausgepaukt worden sind, als verjährt gelten“

erhält Herr Professor Dr. Diekmeyer das Wort zur Begründung.

Herr Dr. Lamm schlägt folgende redaktionelle Änderung vor:

„Falls eine Säbelduelsur nicht innerhalb zweier Semester und eine Pistolenmensur nicht innerhalb dreier Tage ausgemacht ist, verjährt sie.“

Herr Regierungsassessor Bräunig stellt den Vorantrag, dem H. K. C. vorzuschlagen, in die Rösener Statuten eine Bestimmung über Verjährung aufzunehmen.

Herr Rechtsanwalt Schimmelpfeng stellt den Antrag, den Antrag des Herrn Bräunig vor die anderen Anträge zu stellen. Wird angenommen gegen 4 Stimmen.

Dem Vorantrag des Herrn Bräunig wird zugestimmt.

9. Punkt VI der L.-D.

„Antrag des Altmärkischen AH.-SC.: § 48, Absatz 3 erhält folgende Fassung: AH. AH. sind weder den gegenwärtigen Statuten, noch dem Komment eines SC. unterworfen unbeschadet der Bestimmungen im § 86a.“

Als § 86a einzufügen.

Den Bestimmungen der §§ 82 bis 84 sind auch die AH. AH. des K. SC., welche an schweren (Pistolen- oder Säbel-)Forderungen als Forderer oder Geforderte beteiligt sind, im übrigen aber der von dem „Verbande alter Korpsstudenten“ erlassenen „Ehrengerichts-Ordnung“ unterworfen, sofern sie nicht einem militärischen Ehrengerichte unterstehen, und zwar gleichviel, ob sie dem genannten Verbande angehören oder nicht (vgl. § 48 Abs. 3).

II. Der G.-A. wolle dem nächstjährigen A.-L. eine „Ehrengerichts-Ordnung für die AH. AH. des K. SC.-V.“ vorlegen auf der Grundlage folgender Bestimmungen:

§ 1.

Jedem Pistolen- oder Säbelduelle eines AH. muß ein Ehrengericht vorausgehen, welchem die nach den §§ 82—84 der Rösener Statuten vorgeschriebene Entscheidung zusteht.

§ 2.

Das Ehrengericht zwischen Korpsstudenten tritt bei demjenigen Bezirksverbande zusammen, welchem der Beleidiger angehört, oder bei dem dem Orte der Beleidigung nächsten Bezirksverbande.

§ 3.

Es besteht aus drei Richtern, welche ebenso wie zwei Stellvertreter für das Kalenderjahr im voraus zu bestimmen sind. Der dem Lebensalter nach älteste Ehrenrichter führt den Vorsitz.

§ 4.

Für Pistolen- und Säbelduelle, an denen ein Korpsstudent und ein Nichtkorpsstudent beteiligt sind, ist zunächst zu versuchen, eine Einigung über ein zu berufendes gemeinsames Ehrengericht herbeizuführen, das aus den Mitgliedern des nach § 2 zuständigen Ehrengerichts und zur Hälfte aus den von dem Nichtkorpsstudenten zu ernennenden Mitgliedern besteht.

§ 5.

Wenn im Falle des § 4 eine Einigung über ein gemeinsames Ehrengericht nicht erzielt wird, hat das nach § 2 zuständige Ehrengericht demnach seine Entscheidung gemäß §§ 82—84 der Rösener Statuten zu treffen. An diese Entscheidung ist der Korpsstudent gebunden und soll es ihm nicht zur Unehre gereichen, wenn er eine von ihr abweichende weitergehende Forderung des Gegners ablehnt.

Herr Landgerichtsrat Rabe verzichtet wegen der vorgerückten Zeit auf die Durchberatung des Antrags.

Schluß der Beratung gegen 6 Uhr.

Unterzeichnet war dies Protokoll von den Herren Dr. von Hopfen, Dr. von Buchka, Dr. Miltenzweig, Droege, Dr. Bindseil, Dr. Dettweiler, Dr. Diekmeyer, Fromme, Proßen und Rabe.

Die nächstliegende Tätigkeit des G.-A. richtete sich nunmehr auf die Ausführung der im vorstehenden Protokoll aufgezeichneten Beschlüsse. Zunächst galt es, die geplante

**Ausbesserung der beiden älteren Denkmäler vor der
Rudelsburg**

zur Vollenbung zu bringen. Auf Grund der von den Mitgliedern des G.-A., Herren Baumeister Droege und Berghauptmann Dr. Fürst, und des freiwillig mitwirkenden Herrn Landesbauinspektors Gößling-

hoff, Vandalia. Berlin, hergestellten Entwürfe ist die Säule des Kriegerdenkmals gereinigt, der Platz vom Gestrüpp gesäubert, der Unterbau ausgedehnt und die die Befichtigung erschwerende Balustrade weiter abgerückt worden, so daß das ganze Monument, nachdem die Gedächtnistafeln vor zwei Jahren berichtigt und erneuert sind, nunmehr frisch und bedeutsamer vor Augen tritt.

Am Kaiser-Wilhelm-Denkmal sind die Platten und Eckstücke gereinigt und ausgebessert worden; zudem hat es eine vierte Granitstufe zur besseren Sicherung des Fundaments gegen Witterungseinflüsse erhalten. Bei beiden Denkmälern ist der Platz mit einer neuen Kiesel- und Kies- und Geröllschüttung versehen worden.

Den genannten Herren, namentlich aber Herrn Gößlinghoff, der sich bereits im Vorjahre derselben Arbeit gewidmet hatte, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank des G.-A. für ihre Bemühungen erstattet.

Die Archibibliothek

hat abermals durch freundliche Spenden des Herrn Staatsrats Dr. v. Etlinger, Moenaniae, in St. Petersburg eine Bereicherung erfahren, wofür ihm der G.-A. zu großem Danke verpflichtet ist. Ebenso Herrn Oberbibliothekar Dr. Blumenthal, Baltiae Greifswald, in Gr.-Lichterfelde, der, seine früheren Arbeiten hierin fortsetzend, den Katalog dieser Sammlung vervollständigt und in den Druck gegeben hat, welcher nunmehr vollendet ist. Ein Exemplar dieses Katalogs soll jedem Bezirksverband und jedem CC. zugesandt werden, wie auch jedem andern Interessenten ein solches zur Verfügung stehen wird.

Die Festschrift zum 50. Jubiläum des K. SC.-V.,

deren Herstellung dem jetzt noch amtierenden Gesamtausschuß übertragen ist, befindet sich in der Vorbereitung. Herr Bibliothekar Dr. Fabricius, Starkenburgiae, Guesphalliae Jena, in Posen wird aus seiner auf sorgfältigen Quellenstudien beruhenden Geschichte des K. SC. die einleitenden Kapitel über die Gründung des Verbandes zu diesem Zwecke in dankenswerter Weise beisteuern. Eine Einleitung oder ein Vorwort dazu zu schreiben, hat das Vorstandsmitglied des G.-A., Herr Geheimrat Dr. v. Buchta freundlichst übernommen.

Als Buchschmuck ist eine treffliche Radierung der Rudelsburg vom

Meister in dieser Kunst, Herrn Professor Mannfeld in Frankfurt a. M., bereits fertig gestellt und bleibt nur noch zu vervielfältigen.

Der Druck des Textes wird voraussichtlich im Januar beginnen, so daß die Festschrift, geschmackvoll gebunden, zu Pfingsten 1905 jedem Teilnehmer an der Jubelfeier gegen ein verhältnismäßig geringes Entgelt (etwa 1 Mark) als schöne Erinnerungsgabe zur Verfügung stehen wird. Doch sei auch jetzt schon an alle Korpsstudenten, alt und jung, die freundliche Bitte gerichtet, durch rege Abnahme dieses Werkchens die der Verbandskasse durch die Herstellung erwachsenden Auslagen decken zu helfen. Eifrenlich wäre es, wenn die aktiven SC. SC. den Ankauf jedem ihrer Mitglieder zur Pflicht machen, und die Bezirksverbände in ähnlichem Sinne wirken wollten. Natürlich wird das Büchlein auch später noch allen, die es zu besitzen wünschen, für denselben Preis zugänglich sein, sei es durch den Buchhandel oder durch eine noch zu bestimmende Zentralstelle.

Die Kössener Korpslisten von 1798—1904

— dies der Titel, unter welchem der geplante Korps-Almanach erscheinen wird — nahen ihrer Vollendung. Die Hoffnung des Herausgebers, Herrn Rügemer, Varuthiae, sie bereits im Dezember d. J. fertig zu stellen, hat sich durch unerwartete Schwierigkeiten nicht erfüllt. Denn teils sind die Listen einzelner Korps so fehlerhaft eingereicht worden, daß umständliche Korrekturen notwendig wurden; teils sind die behufs Korrektur den einzelnen CC. CC. übersandten, bereits gedruckten Verzeichnisse so lange zurückgehalten worden, daß der weitere Druck dadurch in Stillstand geriet. Erwachsen schon hieraus dem Herausgeber unvorhergesehene Kosten, so noch ferner durch die ungeahnte Fülle des Materials, insofern Hunderte von Namen Angehöriger längst suspendierter Korps aufgenommen werden mußten.

Auf der andern Seite stehen aber die erwarteten Einnahmen gegen den Boranschlag nicht unerheblich zurück, da an der vom Verbande vorausgesetzten Zahl von 1200 Subskribenten, die Herr Rügemer vor Übernahme der immensen Arbeit verbürgt zu haben wünschte, noch nahezu 300 fehlen. Der G.-A. ist nun wohl überzeugt, daß, sobald das trefflich gedruckte und sorgfältig ausgeführte Werk — die ersten 11 Aushängbogen haben ihm zur Prüfung vorgelegen — erst vollendet sein wird, nicht nur die obige Zahl erreicht, sondern erheblich überholt

werden wird, zumal der Preis von 10 Mark für ein so wertvolles, ca. 600 Seiten umfassendes Nachschlagewerk sogar niedrig bemessen erscheint. Indessen hält er es für seine Pflicht, nochmals alle Säumigen zur baldigen Bestellung zu ermahnen, und diejenigen Verbände, die eine andere als die mit großer Majorität beschlossene Form des Buches gewünscht haben, freundlichst zu ersuchen, trotz ihres früheren Einspruchs den „Kösener Korpslisten“ eine wohlwollende Teilnahme zuzuwenden. Denn wir betrachten es als eine Ehrenpflicht sämtlicher Korpsstudenten, dem verdienstvollen Herausgeber neben seiner selbstlosen und aufopferungsvollen Arbeit nicht noch Unkosten aufzubürden, die ihm erwachsen müßten, wenn nicht mindestens die angeführte Anzahl von Käufern gewonnen würde.

Mitgliederstand.

Der vorige Jahresbericht führte als letzte laufende Nummer 10 342; die diesmal letzte Ziffer ist 10 624. Wenn demgemäß der Zuwachs verhältnismäßig gering erscheint, so ist dabei zu bedenken, daß die meisten Bezirksverbände ihren jedesmaligen Bestand erst im ersten Quartal des neuen Jahres einzureichen pflegen, während diesmal der Abschluß bereits im letzten Monat desselben Jahres gemacht werden mußte, und nur wenige die Namen der neu beigetretenen Mitglieder mitgeteilt haben.

Ähnlich verhält es sich mit der Meldung neuer Bezirksverbände; seit Veröffentlichung unseres letzten Berichtes im April des Jahres sind zwar die zu Cassel, Gnesen, Regensburg, Straßburg, Tölz, Lothringen und Eisenach, ganz zuletzt Hamburg und Marienwerder hinzugekommen, doch scheinen andere, deren Bildung oder Vorbereitung uns privatim bekannt geworden ist, mit der offiziellen Anzeige noch zu zögern.

Als dauernden Verlust dürfen wir wohl nicht den der Verbände zu Hagenau-Bischweiler, Heidelberg und Graudenz ansehen, obwohl dieselben wegen Fortzuges einer größeren Zahl von Mitgliedern die regelmäßigen Zusammenkünfte vorläufig eingestellt haben. Denn nach den bisherigen Erfahrungen erwacht das korpsstudentische Leben an solchen Orten sehr bald wieder, wenn ein glütiges Geschick neue Kräfte hinzuführt. Wollten nur die übriggebliebenen Herren nicht Mut und Mühseligkeit verlieren!

Teils aus den oben angeführten Gründen ist es aber in diesem

Jahre noch weniger als bisher möglich, eine genaue Berechnung der Zu- oder Abnahme unserer Mitgliederzahl aufzustellen, teils aber auch, weil auf unser Rundschreiben vom 16. November d. J., das bis 15. Dezember um Einsendung der üblichen Meldungen ersuchte, 36 Verbände überhaupt nicht geantwortet haben, obwohl nur die Ausfüllung einer vorgedruckten Liste verlangt war. Da die Angaben über diese Verbände demgemäß unsichere sein müssen — einzelne darunter haben seit 1901 keine Meldung eingereicht! —, so sind diese wie bisher durch Klammern von den andern unterschieden, da der G.-M. keine Bürgschaft für die Richtigkeit der sie betreffenden aus früheren Jahresberichten entnommenen Notizen übernehmen kann. Möge es unsern Nachfolgern gelingen, ein Mittel zu ersinnen, um hierin bessere Erfolge zu erzielen!

Als wirklichen Verlust müssen wir aber die auf unten folgender Liste verzeichneten im Jahre 1904 verstorbenen Mitglieder betrachten, deren Zahl leider eine sehr hohe ist.

Unsere Toten.

1. v. Adelesben, W., Bandaliae Heidelberg, Geh. Oberjustizrat in Celle (2602).
2. Arnold, Karl, Bavariae München, Justizrat in München (2370).
3. Arnoldt, Littuaniae, Regierungsrat, gest. in Konstanz (5701).
4. Bäumer, Teutoniae Marburg, Landgerichtsrat in Dortmund (7042).
5. Bartisch, Marchiae Breslau, Landgerichtspräsident in Breslau, † 03 (2571).
6. Bergmann, Rhenaniae Freiburg, Teutoniae Marburg, Dr. phil. und cand. med. in Elberfeld (5433).
7. Bergmann, Teutoniae Göttingen, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor in Marburg (6949).
8. Bernau, Guestphaliae Bonn, Justizrat in Minden (10 279).
9. Beshorner, Erwin, Saxoniae Leipzig, Dr. jur., Landgerichtsrat in Chemnitz (4219).
10. Beshorner, Herbert, Saxoniae Leipzig, Dr. med., Hofrat in Dresden (5708).
11. Bess, Louis, Rhenaniae Straßburg, Dr. phil., a. o. Professor in Zürich (5537).
12. Biener, Martin, Bavariae München, Pfarrer in Maisach (2377).
13. Boden, Hermann, Palatiae Straßburg, Referendar, gest. in Davos (9870).

14. Boettcher, Lusatiae Leipzig, Nassoviae Würzburg, Marchiae Breslau, Dr. med., Sanitätsrat in Grlitz (4566).
15. Braumann, Hannoverae Göttingen, I. Staatsanwalt in Stolp (4754).
16. Brilka, R. Ch. F., Silesiae, Dr. phil., Fabrikdirektor in Tropelowitz (1423).
17. Buchenberger, Adolf, Rhenaniae Freiburg, Franconiae München, Dr. jur., Finanzminister in Karlsruhe (7964).
18. Burthardt, Karl, Sasso-Borussiae, Dr., Arzt in Altenburg (6511).
19. Busch, Christian, Hassiae Gießen, Chemiker in Gießen (2760).
20. Busse, Thuringiae Jena, Dr. med., Augenarzt in Magdeburg, † 1903 (6155).
21. Cassian, Karl, Sasso-Nassoviae Marburg, Dr., Arzt in Frankfurt a. M. (5635).
22. Graf v. Castell-Rüdenhausen, Wilhelm, Sazo-Borussiae, Dr. jur., f. f. Kämmerer in Wien (3690).
23. Coeler, Palatiae Bonn, Landrat in Gnesen (5237).
24. v. Deuster, Bavariae Würzburg, Reichsrat in Ritzingen (3470).
25. Eickert, Teutoniae Bonn, Amtsrichter in Bonn (7773).
26. Ernstberger, Josef, Baruthiae Erlangen, Apotheker und Bürgermeister in Bayernsdorf (9748).
27. Fischer, Friedrich, Lituaniae Königsberg, Professor in Magdeburg (6156).
28. Fleischmann, A., Neoborussiae Berlin, Geh. Justizrat in Berlin (6858).
29. Forster, Karl, Franconiae München, Rentier in Augsburg (8800).
30. Fries, Leopold, Thuringiae Leipzig und Jena, Rechtsanwalt in Weimar (1955).
31. Froenau, Max, Palatiae München, Postoffizial in München (1996).
32. Gabler, Richard, Guesstphaliae Halle, Teutoniae Gießen, Justizrat in Nordhausen (6086).
33. Gahner, Ulrich, Sueviae München, Dr. med., Generalarzt a. D. in Würzburg, † 1903 (860).
34. Gählein, Georg, Bavariae Erlangen, Dr., Arzt in Nürnberg (6663).
35. Gagemann, Wilhelm, Sueviae Heidelberg, Amtsgerichtsrat in Erfurt (6597).
36. Gaver, Borussiae Berlin, Fabrikbesitzer in Berlin (6183).

37. Gemmerlein, Math., Palatiae München, Landgerichtsdirektor a. D. in Nürnberg (1603).
38. Gerß, Saxoniae Bonn, Justizrat in Düsseldorf (7780).
39. Gildebrandt, Paul, Flaviae Leipzig, Regierungsrat in Stettin (7690).
40. Höglauer, Ludwig, Bavariae München, Hofapotheker in München (9386).
41. v. Hopfen, Hans, Franconiae München*, Dr. phil., Schriftsteller in Gr.-Lichterfelde (2263).
42. Horn, Lituaniae Königsberg, Rechtsanwalt in Spremberg (6388).
43. Hutter, Sariae München, Advokat und Justizrat in Deggen-dorf (2761).
44. Ivanovius, Masovia Königsberg, Landgerichtsdirektor in Königs-berg (2043).
45. Joseph, August, Starenburgiae Gießen, Oberforstmeister a. D. in Heppenheim (4342).
46. Kaulfers, Borussiae Lützen, Dr., Assistenzarzt in Leipzig (9503).
47. Keil, Saxoniae Jena, Kanzleirat a. D. in Gotha (5771).
48. Keyl, Ottomar, Sariae München, Oberlandesgerichtsrat a. D. in Ansbach (6125).
49. Kirchner, D., Borussiae Halle, Sueviae Lützen, Dr. med., Oberstabsarzt in Briesg (1163).
50. Kleinschmidt v. Lengefeld, Paul, Teutoniae Marburg, Dr. med., Rentner in Mentone (3371).
51. v. Klipstein, Leopold, Teutoniae Gießen, Dr. phil., Gutsbesitzer, † in Gießen (1685).
52. Koch, Deileff, Onoldiae Erlangen, Dr. phil., Rektor in Hirsch-berg (4906).
53. Koch, Neoborussiae Berlin, Franconiae Jena, Dr. jur., Amts-gerichtsrat in Stettin (7695).
54. König, Arnold, Guesstphaliae Heidelberg, Dr. phil., Fabrikbesitzer in Mchersleben (9469).
55. Krohn, Neoborussiae Berlin, Baurat in Detmold (3657).
56. v. Kuhlvetter, Hanseae Bonn, Landrat, Geh. Regierungsrat in Düsseldorf (7786).
57. Landmesser, Christian, Teutoniae Gießen, Kriegsgerichtsrat in Coblenz (8623).

58. Langerfeldt, Almanniae Berlin, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Bückeburg (9138).
59. Lehmann, J., Masoviae Königsberg, Dr. med., Arzt in Loetzen (1825).
60. Leigl, Karl, Bavariae Erlangen, priv. Apotheker in Regensburg (10468).
61. Lesky, Wilhelm, Guesstphaliae Leipzig, Franconiae Jena, Dr., Hofrat in Mainz (4262).
62. Lückerath, R. W., Pomeraniae Greifswald, Justizrat in M. Glabbach (7850).
63. Lüdike, Max, Guesstphaliae Heidelberg, Wirkl. Geh. Oberjustizrat, Eisenbahnpräsident, † Berlin (9639).
64. Lunglmayr, Adalbert, Masariae München, Apothekenbesitzer in München (2650).
65. Maisson, Rudolf, Transrhenaniae, Professor in München (8429).
66. Maue, Edgar, Neoborussiae Berlin, Guesstphaliae Heidelberg, Rentier in Kottbus (8905).
67. Maurach, Heinrich, Bremensiae, Landrat in Danzig (5178).
68. v. Mayer, Felix, Franconiae Tübingen, Privatier in Wien (3700).
69. Melchior, Christian, Teutoniae Gießen, Dr., Arzt in Frankfurt a. M. (953).
70. Melchior, Viktor, Palatia Bonn, Geh. Justizrat in Dortmund (7060).
71. Merkle, Masariae München, Oberpostamtsdirektor in Bamberg (3286).
72. Mettenheimer, W., Teutoniae Gießen, Dr. phil., Apothekenbesitzer, † in Bad Vilbel (233).
73. Meyer, Otto, Borussiae Halle, Dr. jur., Rechtsanwalt in Gr.-Wanzleben (4787).
74. Michels, Palatia Bonn, Dr. jur., Oberleutnant in Straßburg (10375).
75. Mittenzweig, Hugo, Guesstphaliae Berlin*, Pomeraniae, Dr. med., Medizinrat in Steglitz (4104).
76. Müller, Franz, Baruthiae, Apotheker in Bamberg (2277).
77. Müller, Friedrich, Palatia München, Wirkl. Geh. Kriegsrat in München (5006).
78. Nigst, Eugen, Sueviae München, Regierungsassessor in München (3075).
79. Richter, Karl, Sueviae München, Justizrat in Landshut (7544).

80. Ritter, Adolf, Masariae, Sueviae Heidelberg, Landgerichtsrat a. D. in München (34).
81. Rudolph, Saxoniae Halle und Jena, Amtsgerichtsrat a. D. in Nordhausen (6082).
82. Säuberlich, Budissae Leipzig, Chemiker in Leipzig (7290).
83. Saurle, Ludwig, Palatia München, Rentner in München (918).
84. Schäfer, Saxoniae und Thuringiae Halle, Amtsgerichtsrat a. D. in Schleusingen (9723).
85. Prinz v. Schaumburg-Lippe, Maximilian, Durchlaucht, Sueviae Tübingen, Rittmeister, † in Mentone (3791).
86. Scheer, Julius, Teutoniae Marburg, Dr. phil., Professor in Hanau (4854).
87. v. Schelling, Kurt, Dnoldiae, Regierungspräsident in München (3766).
88. v. Schkopp, Bernhard, Rhenaniae Bonn, General der Infanterie 3. D. in Wiesbaden (2134).
89. Schmid, Karl, Franconiae Tübingen, Dr. med., Arzt in Seeburg (Urach) (1366).
90. Schneidewindt, Fritz, Palatio-Marchiae, Gutsbesitzer auf Adendorf bei Neuhalbensleben (997).
91. Schoß, Rhenaniae Heidelberg, Rechtsanwalt in Stendal (8082).
92. Schreiner, Alfred, Saxoniae Leipzig, Geh. Finanzrat in Dresden (4291).
93. Schroeder, J., Bandaliae Berlin, Brunsvigae Göttingen, Dr. med., Medizinrat in Berlin (2041).
94. Schroeder, Richard, Saxoniae Bonn, Guesstphaliae Heidelberg, Dr. jur., Oberregierungsrat in Posen (9686).
95. Schütz, Friedrich, Bavariae München, Oberamtsrichter in Landshut (3029).
96. Schulte am Esch, Fritz, Normanniae Berlin, Bergwerksdirektor in Lippspringe (6018).
97. Schumacher, Josef, Saxoniae Bonn, I. Staatsanwalt, Geh. Justizrat in Coblenz (8635).
98. v. Schuon, Franconiae Tübingen, Landgerichtsdirektor in Ulm (4190).
99. Schwiendorst, Hermann, Passio-Massovia, Guesstphaliae Greifswald, Dr. med., Arzt in Süchteln (7863).
100. Seeborn, Adolf, Hildeso-Guesstphaliae, Dr. med., Sanitätsrat in Königshof bei Münden (5378).

101. Stamm, Friedrich, Teutoniae Marburg, Amtsgerichtsrat in Eberfeld (5237).
102. Stephan, Richard, Franconiae München, Dr. und Geh. Regierungsrat in Berlin (4422).
103. Strack, Ludwig, Starkenburgiae, Forstmeister in Ober-Rosbach i. d. B. (3729).
104. Streicher, Teutoniae Halle und Bonn, Amtsrichter in Flensburg (8565).
105. Süs, Guesphaliae Bonn, Regierungsrat a. D. in Minden (7843).
106. Thaeer, Alfred, Hassiae Gießen, Seminardirektor in Waldaun (Ostpreußen) (2733).
107. Theobald, Rhenaniae Würzburg, Notar in Ludwigshafen (4002).
108. Tomuschat, Masovia, Justizrat in Magdeburg (7832).
109. Tuppert, Friedrich, Baruthiae, Dr. med., Medizinrat in Hof i. B. (6455).
110. Voße, Hermann, Transrhenaniae, Apotheker in München (8490).
111. Voigt, Werner, Hanseae Bonn, Saxoniae Leipzig, Franconiae Jena*, Dr. jur., Justizrat in Weimar (1984).
112. Wagner, Saxoniae Leipzig, Geh. Oberfinanzrat in Altenburg (6531).
113. Warda, Hugo, Masovia, Justizrat in Thorn (1140).
114. Weber, Sueviae Heidelberg, Amtsgerichtsrat in Wehlar (5134).
115. Wehr, Oswald, Baltiae Königsberg, Rechtsanwalt in Berlin (9254).
116. Weil, Fr., Baruthiae, Dr. med., Arzt in Parchim (1096).
117. Wein, Franz, Mariae, Dr. med., Hofrat in München (7572).
118. Weiß, Emil, Turingiae, Geh. Regierungsrat in Essen (6894).
119. Weller, Masovia, Stadtrat und Kammerer in Breslau (3999).
120. Wittko, Eduard, Baltiae Königsberg, Ministerialdirektor in Berlin (7200).
121. Wlassak, Eduard, Sueviae Heidelberg, Dr., I. f. Hofrat in Wien (4376).
122. Wollseiffen, Teutoniae Bonn, Dr. phil., Gymnasialdirektor in Krefeld (8877).
123. Zehlfeld, Oskar, Dnoldiae, Dr. phil., Schriftsteller in Berlin (8579).
124. Zeitler, Karl, Mariae, Kais. Justizrat in München (930).
125. Zellhuber, Franz, Bavariae München, Hofrat in München (525).
126. Ziege, Otto, Masariae Würzburg, Dr. med., Arzt in Nürnberg (6708).

Ehre ihrem Andenken!

Die Bezirksverbände.

1. Allenstein (Ostpr.). 14 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor Muntau, Baltiae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Förster, Pommern; Schriftführer: Oberleutnant Giesel, Rhenaniae Straßburg. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonnabend des Monats im Hotel „Kronprinz“.
2. Altenburg. 28 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Rothe, Thuringiae Jena, Saxoniae Leipzig; Schriftführer: Professor Dr. Blach, Borussiae Lützen. Zusammenkünfte jeden 2. Mittwoch im Monat im Gasthof zum Bären.
3. Altona. AH.-SC. 62 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Otto Koll, Rhenaniae Freiburg, Hannoverae (Ottenen, Eulensir. 2); Schriftführer und Kassierer: Kaufmann Walter Hopf, Rhenaniae Freiburg, Palais-Marchiae (Altona-Ottenen, Arnoldstr. 42). — AH.-SC.-Abende jeden 1. Mittwoch im Monat, 8½ Uhr, vom 1. Januar 1905 an im Restaurant des Kaiserhofs in Altona, gegenüber dem Hauptbahnhof.
4. Altmarkischer AH.-SC. 18 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Rabe, Saxoniae Leipzig, Brunswickae Göttingen, Guesphaliae Halle (Breitestr. 2), an den alle Mitteilungen zu richten sind. Stellvertretender Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Kingleb, Borussiae Halle; Schriftführer: Oberlehrer Presting, Masovia, alle in Stendal. Zusammenkünfte jeden 2. Monat in Stendal (Hauptrestaurant).
5. Ansbach. Korpsphilisterverband. 70 Mitglieder, darunter 40 Angehörige des K. SC., 23 Angehörige des Aschaffener SC. und 7 des SC. der technischen Hochschule zu München. I. Vorstand: Oberlandesgerichtsrat Wild, Dnoldiae; II. Vorstand: Arzt Dr. Burckhardt, Moenaniae; Schriftführer und Kassierer: Amtsgerichtsekretär Wilh. Schnitzlein, AH. des Korps Arminia zu Aschaffenburg. Regelmäßige Korpsabende jeden 1. Monatsamstag im Hotel Zirkel. Am 19. März 1904 fand daselbst ein Salvatorabend, am 7. Juli 1904 ein Sommerfest in der Kgl. Drangerie statt.
6. Augsburg. 150 Mitglieder, darunter 102 des K. SC.-V., 42 der SC. SC. von Aschaffenburg und der technischen Hochschule zu München. Ausschuß: Kgl. Regierungsdirektor May Schmid, Bavariae München, Vorstand; Arzt Dr. R. Aurnhammer

Dnoldiae, Sekretär (Barfüßerstr. C. 233, I); Generaldirektor W. Geyer, A.H. des Korps Rhenopalatia der technischen Hochschule zu München; Garnisonsbaurat E. Feder, Mariae; Kgl. Amtsrichter J. Moll, Bavariae München. Jeden 1. Freitag im Monat Zusammenkunft im „Lederhaus“, den 2. und 4. Sonntag Familienabend im Hotel Kaiserhof.

7. Barmen. A.H.-SC. 30 Mitglieder. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Lenze, Borussiae Tübingen; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Rudolf Deubel, Hanseae Bonn (Karlstr. 47). Zusammenkünfte in Farben jeden Mittwochabend um 9 Uhr in der Barmer Korpsstube, Restauration „Genügsamkeit“, Karlstr.
8. Bartenstein i. Ostpr. 16 Mitglieder. — Adresse: Fabrikbesitzer Reschke, Alemanniae Berlin. Zusammenkünfte je nach Bedarf in der Weinstube von Harnack in Bartenstein.
9. Baugen und Umgegend. 23 Mitglieder. I. Vorsitzender: Rechtsanwalt P. Naumann, Lusatiae Leipzig; II. Vorsitzender: Direktor Professor Dr. Loges, Hildeso-Guestphaliae, in Bommritz bei Baugen; Kassen- und Schriftführer: Oberleutnant der Kav. a. D. Reichardt, Thuringiae Leipzig (Bahnhofstr. 4); Stellvertreter: Gerichtsreferendar Sellnick, Budissae. Zusammenkünfte allmonatlich einmal Dienstags, abends 8 Uhr im Hotel Gude am Bahnhof in Baugen; im Dezember Weihnachtskneipe daselbst; im Sommer ein Ausflug.
10. Bensheim und Umgegend. [21 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Vogel, Teutoniae Gießen, Arzt in Heppenheim; Stellvertreter: Dr. Schenk, Starkenburgiae, Arzt in Zwingenberg; Schriftführer und Kassierer: Amtsrichter Straß, Starkenburgiae, in Lorsch. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden an jedem 1. Donnerstag des Monats in Reuters Bahnhofshotel in Bensheim statt]†)
11. Berlin und Umgegend. 247 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor Dr. Wegemann, Teutoniae Marburg. Normanniae Berlin*; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Landgerichtsrat Wienskowski, Hanseae Königsberg (W., Neue Winterfeldstr. 13); stellvertretender Schriftführer:

†) Die Klammern [-] bedeuten, daß die darin enthaltenen Angaben Wiederholungen aus früheren Jahresberichten sind, da für den vorliegenden keine Nachrichten zu erlangen waren.

Bankvertreter, Assessor a. D. Kellein, Bavariae Würzburg; Kassierer: Sanitätsrat Dr. med. Philippi, prakt. Arzt, Alemanniae Berlin, Teutoniae Marburg (Kurfürstenstr. 15/16). — Generalversammlungen finden im April und Oktober statt; ein Sommerfest wird gewöhnlich im Juni, eine Musikkneipe Anfang Dezember veranstaltet.

12. Bielefeld. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Bertelsmann, Sueviae Heidelberg; Schriftführer: Arzt Dr. Köhler, Sueviae Freiburg (Weihel bei Bielefeld); Kassenwart: Fabrikant Niemann, Sueviae Strassburg. Zusammenkünfte am 1. Donnersstage des Monats in Biermanns Weinstube.
13. Bingen-Kreuznach. 36 Mitglieder. Vorstand: Kreischulinspektor Dr. Brabänder, Friso-Luneburgiae, in Kreuznach; Dr. jur. Sieglitz, Starkenburgiae, Justizrat in Bingen; Dr. med. Bieling, Rhenaniae Würzburg, Arzt in Gausalgesheim (Kassierer); Gutbesitzer Andres, Rhenaniae Heidelberg, Gutleuthof bei Kreuznach (Schriftführer).
14. Bitterfeld. 14 Mitglieder. Vorsitzender: Kgl. Amtsrat Hirsch in Koitzsch, Borussiae Halle, Lusatiae Leipzig; Schriftführer: Dr. Erwin Schulz, Franconiae München, in Bitterfeld (Mittelstr. 4). Monatliche Versammlungen im Winter in Bitterfeld, Hotel Kaiserhof, im Sommer abwechselnd in den Städten des Kreises Bitterfeld.
15. Bochum. A.H.-SC. 33 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Roemer, Saxoniae Leipzig, Hanseae Bonn; Stellvertreter: Arzt Dr. med. van Bürd, Nassovia Würzburg. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat, abends 8 h. m. e. t., im Restaurant Kirchmeyer, Hochstraße.
16. Bonn. A.H.-Vereinigung. 50 Mitglieder. Vorsitzender: Spezialarzt für Chirurgie u. Dr. med. Fiske, Borussiae Breslau, Mariae; Stellvertreter: Augenarzt Dr. Gallus, Franconiae Jena; Schrift- und Kassenwart: Fabrikbesitzer Dr. phil. Koelliker, Bavariae Würzburg, Rhenaniae Bonn (Bonn-Beuel). — Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Mittwoch des Monats in der Kaiserhalle.
17. Boston, Mass. SC.-Verein. [4 Mitglieder. Vorstand: Robert Fabery, Sueviae Freiburg, Druggist, 272 Tremont Street. Zusammenkünfte jeden Mittwochabend im Hague Grille, Boylston Street.]
18. Brandenburg a. H. [5 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister Hammer, Vandaliae Heidelberg; Schriftführer: Dr. med. Appel, Vandaliae Heidelberg.]

19. Herzogtum Braunschweig. 96 Mitglieder. Vorstand: Ober-Regierungsrat Gruse, Brunsvigae Göttingen, in Wolfenbüttel; Geh. Kammerrat Mitscher, Brunsvigae Göttingen, Guesphaliae Heidelberg, in Braunschweig; Regierungsrat Baumgarten, Bandaliae Heidelberg, in Braunschweig; Arzt Dr. med. Köhler, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen, in Braunschweig, Rechtsanwalt Kühne, Guesphaliae Heidelberg, in Braunschweig (Hut-
filtern 9). Zuschriften an letztere Adresse zu richten. — Eine SC.-Aneipe findet am letzten Dienstag jeden Monats in Braunschweig im Café Lück, Steinweg 22, am 2. Donnerstag im Hotel zum Löwen in Wolfenbüttel statt. Jeder alte Korpsstudent ist als Gast willkommen.
20. Brieg. 23 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident, Geh. Oberjustizrat Brandt, Silesiae; Stellvertreter: Oberamtmann Kumbaum, Normanniae Berlin; Schriftführer: Assistenzarzt im Infanterie-Regiment 157 Zedelt, Borussiae Berlin. Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend des Monats im Hotel zur Reichskrone in Brieg.
21. Bromberg. AH.-SC.-Verband. 39 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Rieck, Palatiae Bonn; Stellvertreter: Regierungspräsident v. Guenther, Saxo-Borussiae; Schrift- und Rassenführer: Regierungsassessor v. Geldern, Hasso-Borussiae (Bromberg, Hoffmannstr.); Stellvertreter: Regierungsrat v. Marcuard, Sueviae Tübingen. Monatliche Zusammenkünfte werden von Fall zu Fall bestimmt.
22. Cassel. 78 Mitglieder. Erster Vorsitzender: Frauenarzt Dr. med. v. Both, Hasso-Rassoriae, Sueviae Freiburg; Zweiter Vorsitzender: Oberregierungsrat Bartikowski, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Landrichter Dr. Köhler, Guesphaliae Heidelberg (Victoriastr. 15); Rassenwart: Zahnarzt Dr. Schweizer, Guesphaliae Leipzig. Monatliche Zusammenkünfte am 2. Sonnabend; Vierteljahrsversammlungen am 2. Mittwoch im Januar, April und Oktober. Im Sommer zwei Fäßchenpartien nach Wilhelmshöhe; alle zwei Jahre ein großer Kommerz.
23. Charlottenburg. AH.-SC. 72 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Hupe, Saxoniae Jena; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Eppen, Pomeraniae; Schriftführer und Rassenwart: Oberlehrer Dr. Sachse, Plaviae Leipzig (Spandauerstr. 4). — Die Sitzungen finden in Farben im Restaurant Colster, Kantstr. 8,

- am letzten Freitag im Monat, abends 8 Uhr e. t., im Dezember am Freitag vor dem 15. (Spielabend) statt.
24. Chemnitz. 30 Mitglieder. Vorsitzender: Landrichter Fr. Wolf, Saxoniae Leipzig. Monatliche Zusammenkünfte finden jeden 1. Donnerstag in Möhlers Restaurant, Gesellschaftshaus der „Eintracht“, statt.
25. Coblenz. Verein Alter Korpsstudenten. [39 Mitglieder. Vorsitzender: Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat Schuhmacher, Saxoniae Bonn†); Stellvertreter: Regierungsrat Dr. H. Schulz, Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Kreisarzt Dr. Kirchgaesser, Sueviae Freiburg, Saxoniae Leipzig (Mainzerstr. 21).]
26. Cottbus und Umgebung. 11 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Parthey, Sueviae Tübingen; Schriftführer: Gerichtsassessor Gieseke, Saxoniae Halle. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonnabend im Monat im Restaurant Nobel in Cottbus, Berlinerstr. (8½ Uhr abends).
27. Danzig. [33 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Wedekind, Sueviae Heidelberg, Hannoverae; Schrift- und Rassenwart: Landesrat Jorck, Pomeraniae (Langermarkt 39). Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Sonnabend eines jeden Monats im „Danziger Hof“ statt.]
28. Darmstadt. [85 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Oberforsttrat Seyd, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Major i. P. Maack, Lusatae Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Schimmelpfeng, Hassiae, Rhenaniae Erlangen (Wilhelminenstr. 19); Kassierer: Rechtsanwalt Brust, Starckenburgiae. — Zusammenkünfte jeden Samstag im SC.-Stübchen im Restaurant Fink. Jahresversammlung im Januar.]
29. Deggen Dorf. 14 ordentliche, 2 außerordentliche Mitglieder.*) Schriftführer: Rechtsanwalt H. Schamberger, Rhenaniae Erlangen. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte sind bis auf weiteres suspendiert.
30. Dessau und Umgegend. 35 Mitglieder. Vorstand: Geh. Justizrat Poetsch, Saxoniae Leipzig, Neo-Borussiae Berlin, in Rosblau; Realgymnasialdirektor Professor Dr. Pieper, Salingiae Halle, in Dessau; Schrift- und Rassenführer: Regierungsrat Saalfeld, Rhenaniae Tübingen und Marchiae Berlin (Dessau, Kaiserplatz 7).

*) d. h. Mitglieder des Aschaffenburgers SC. und des SC. der polytechnischen Hochschule zu München.

Die regelmäßigen Versammlungen finden vierteljährlich an näher zu bestimmenden Tagen in Dessau oder in Rötzen statt.

31. Dortmund. [74 Mitglieder. II. Vorsitzender: Staatsanwalt Hasselbach, Sueviae München; Schriftführer: Referendar Dr. Tevaag, Guestphaliae Bonn (Victoriastr. 12). — Zusammenkünfte Dienstag abend von 6 Uhr ab im Winter in der „Krone“ (Weißer Saal), im Sommer in der Kronenburg; an jedem 3. Mittwoch des Monats, 8½ Uhr, im SC-Stübchen, Markt 20.]
32. Dresden. 160 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. med. Oppe, Rhenaniae Freiburg, in Dresden (Albrechtstr. 9b); Schriftführer und Kassierer: Dr. med. Sigas, Thuringiae Jena (Niederpöyritz bei Dresden). — Die Versammlungen finden jeden 1. Montag des Monats, abends von 9 Uhr an, im Restaurant Kneist, gr. Brüdergasse, statt.
33. Dürkheim (Rheinpfalz). Korpsphilisterverein. 21 ordentliche und 10 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Notar Muck, Rhenaniae Straßburg, Sueviae Tübingen; Schriftführer: Zahnarzt Mathéus, Onoldiae. — Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag im Monat im SC-Zimmer (Brauerei Werner), von 6½ abends ab.
34. Düsseldorf. [68 Mitglieder. Ausschuß: Rentner Dr. Herold, Rhenaniae Würzburg; Regierungsassessor Putsch, Sueviae München; Staatsanwalt van Hees, Rhenaniae Freiburg, Guestphaliae Bonn; Rechtsanwalt Kamps, Hassiae Gießen; Referendar vom Rath, Palatia Bonn; Arzt Dr. Mohr, Thuringiae Jena; Rechtsanwalt Barenkamp, Rastoviae Würzburg (Schriftführer;Adr.: Pempelfortstr. 18). — Zusammenkünfte: jeden 1. Mittwoch im Lindenhof, Rochusstr. 60; im Juni findet eine Sommerfestkneipe, zu Weihnachten eine Musikkneipe mit Verlosung statt.]
35. Duisburg (Ruhrort, Oberhausen). 40 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Müller Hildeso-Guestphaliae; Schriftführer: Professor E. Schulz, Hanseae Königsberg. Zusammenkünfte: jeden 1. Montag des Monats in der „Societät“ zu Duisburg.
36. Eisenach. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Appellius, Thuringiae Jena; Stellvertreter: Rentner Ackermann, Lusatae Leipzig; Schriftführer: Referendar Erbslöh, Vandaliae Heidelberg.
37. Eisleben. [12 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Schlemm, Guestphaliae Jena; Schriftführer: Professor Otto, Salingiae Halle. Zusammenkünfte in der „Tanne“.]
38. Elberfeld. AH.-SC. 66 Mitglieder. I. Vorsitzender: Arzt

Dr. Schulten, Rhenaniae Tübingen, Lusatae Leipzig; II. Vorsitzender: Apothekenbesitzer Urbahn, Rhenaniae Würzburg; Kassen- und Schriftführer: Chemiker Dr. Philipp, Rhenaniae Erlangen (Freyastr. 79). — Zusammenkünfte jeden Freitag um ½ 9 im Restaurant Willemsen, Aue 66a.

39. Elbing. 20 Mitglieder (12 einheimische, 8 auswärtige). I. Staatsanwalt Gliemann, Teutoniae Halle, Vorsitzender; Oberlehrer Schulz, Thuringiae Leipzig, Schriftführer (Friedrichstr. 3); Arzt Dr. Grüger, Masovia, Guestphaliae Greifswald. Monatliche Zusammenkünfte in den ungeraden Monaten am 2. Mittwoch, in den geraden am 2. Sonnabend.
40. Erfurt. [51 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Junkers, Guestphaliae Greifswald, Palatia Bonn (Anger 55); Schriftführer und Kassierer: Assistenzarzt Dr. Buchholz, Guestphaliae Marburg. — Korpsabend alle 4 Wochen im Restaurant Steiniger; SC-Dämmerstübchen jeden Mittwoch und Sonnabend, 7—8 Uhr, im Spatenbräu.]
41. Erlangen. Korpsphilisterverband. [48 Mitglieder, davon 7 außerordentliche. Vorstand: Assistenzarzt Dr. Oppermann, Guestphaliae Würzburg; Sekretär: Rechtspraktikant R. Opfermann, Franconiae München (Hauptstr. 13); Kassierer: Assistenzarzt Dr. Euler, Baruthiae (Maximiliansplatz 2); Forstmeister a. D. Müller, AH. des Wschaffenburgers Korps Hercynia; Zollinspektor Zipperer, AH. des Münchener polytechnischen Korps Eisaria. Monatliche Zusammenkünfte im Hotel „Walfisch“.]
42. Essen. AH.-SC. Stadt und Land. 70 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Gummert, Borussiae Tübingen, Sueviae Straßburg; Schrift- und Kassensführer: Kaufmann Brigiuz, Rhenaniae Freiburg (Kettweger Chaussee 69). — Regelmäßige Zusammenkünfte alle 14 Tage Mittwochs im SC-Stübchen der Gesellschaft „Verein“. — Im S.-S. vereinigen sich die Mitglieder zu einem Sommerfest und nehmen am Urdinger Korpsfest teil. Im Dezember Weihnachtskneipe mit Damen. — Zu allen Vereinigungen und Festen sind auswärtige Korpsangehörige stets willkommen.
43. Flensburg. [34 Mitglieder. Kein Vorstand. Schrift- und Kassensführer: Kriegsgerichtsrat Dr. Pindter, Bremeniae, Guestphaliae Berlin. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend im Monat, 8½ Uhr abends, im Theater-Café (Rathausstraße), 2 Treppen.]

44. Frankenthal (Rheinpfalz). [14 Mitglieder. Vorstand: prakt. Arzt Dr. Ludw. Franz, Franconiae München; Schriftführer: Rechtsanwalt Merkle, Sueviae München. — Zusammenkünfte jeden 1. Mittwoch im Café Luitpold (9 Uhr).]
45. Frankfurt a. M. AH.-SC. 197 Mitglieder (doch nicht alle zur Kasse gehörig). Vorstand: Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat v. Reben, Bremensiae, Vorsitzender; Amtsrichter Kunig, Vandaliae Heidelberg, Sueviae Lüdingen, Kassierer (Mainluftstraße 18); Gerichtsassessor Dr. jur. L. Becker, Rhenaniae Heidelberg, Schriftführer (Hermannstr. 27); Dr. phil. Albert, Sueviae Freiburg, in Offenbach a. M.; Landgerichtsdirektor Grabau, Rhenaniae Heidelberg, Palatia Bonn; Frauenarzt Dr. med. Petersen, Rhenaniae Freiburg; Chemiker Dr. phil. Popp, Hassio-Rassovia, Saxoniae Leipzig; Professor Dr. med. Rehn, Hassio-Rassovia E. M.; Augenarzt Dr. med. Salomon, Rassovia Würzburg, Thuringiae Jena; Polizeipräsident Scherenberg, Hanseae Bonn; Generalarzt Dr. Villaret, Vandaliae Berlin. — Zusammenkünfte jeden Freitagabend im eigenen SC.-Lokale (Taunus-Restaurant, I. St., Große Bockenheimerstr. Nr. 8). Jeden Abend sind Mitglieder des AH.-SC. an dem im Taunus-Restaurant reservierten Stammtisch zu treffen. Zu Weihnachten findet eine größere Musikkneipe mit Verlosung und im Herbst (dieses Jahr am 15. Oktober) ein größerer Kommerz im Palmengarten statt. Anfragen sind an den Schriftführer zu richten.
46. Frankfurt a. D. 55 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor Dilschmann, Palatio-Marchiae; Stellvertreter: Amtsgerichtsrat Heyne, Saxoniae Jena; Schriftführer: Referendar Lang, Rhenaniae Freiburg. — Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag des Monats im Nürnberger Bierhaus von B. Wiedemann (früher Jurisch), Fürstenwalderstraße; außerdem alle 2 Jahre ein großer Kommerz.
47. Friedberg in Hessen. [11 Mitglieder. Vorstand: Geh. Justizrat Jöckel, Hassiae; Fabrikdirektor Dr. Schudt, Teutoniae Gießen; Assessor Dr. jur. G. v. Helmoit, Palatia Straßburg.]
48. Gera (Reuß). 22 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Busch, Franconiae Jena; Schriftführer: Oberlehrer Bernstein, Thuringiae Jena. Regelmäßige Zusammenkünfte vom September bis Mai jeden 2. Sonnabend in Fischers Weinstube, im Hotel zum Bären.

49. Gießen. [43 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsdirektor Günsgerich, Teutoniae Gießen, Vorsitzender; Oberamtsrichter Neuenhagen, Hassiae, Brunsvigae Göttingen; Arzt Dr. Alfer, Hassiae; Landgerichtsrat Koch, Nassovia, Hassio-Nassovia; Hüttendirektor Spamer, Teutoniae Gießen; Geheimer Forstrat Heyer, Starkenburgiae, Schriftführer (Bismardstraße 16); Professor Dr. Leutert, Rhenaniae Freiburg, Palatia Straßburg; Zahnarzt Jäger, Starkenburgiae, Guessthaliae Bonn, Palatio-Marchiae. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im Cubiculum latinum im Café Ebel, den 1. Donnerstag des Monats, in Farben, statt.]
50. Gießen. 7 Mitglieder. I. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. med. Kayser, Normanniae Halle (Irrenanstalt Diefenbach); II. Vorsitzender: Landrat Dionysius, Saxoniae Bonn; Schriftführer und Kassenwart: Staatsanwalt Spieß, Lusatiae Breslau. Monatliche Zusammenkünfte am 1. Mittwoch, 8 h. m. e. t., im Hotel Haensch.
51. Götting. [44 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsrat a. D. Gregorius, Lusatiae Breslau, Palatio-Marchiae (Jacobstr. 32a). Monatliche Zusammenkünfte um 8¹/₂ Uhr abends im Gesellschaftshaus, Mühlweg 18. Jeden Mittwoch, von 9 Uhr ab, ein Regel- und Unterhaltungsabend (ohne Farben) im Hotel „Stadt Dresden“, Berlinerstr. 37. Eine Weihnachtskneipe mit Verlosung findet kurz vor dem Feste statt.]
52. Göttingen. AH.-Vereinigung des Kösener SC. 45 Mitglieder. Vorstand: Polizeidirektor Bunge, Bremensiae, Vorsitzender; Landrat Kricheldorf, Saxoniae Göttingen* (Northeim); Generaloberarzt Dr. v. Linstow, Hassiae, Brunsvigae Göttingen; Oberbibliothekar Dr. jur. Lutz, Masovia, Hannoverae; Geh. Medizinalrat Professor Dr. Merkel, Baruthiae; Universitätsquästor Dr. Pauer, Gildeslo-Guessthaliae (Schriftführer, Dürsterer Eichweg 18); Professor Schulze, Hercyniae (Einbeck). Zusammenkünfte am 2. Sonnabend im Januar, März, Juli, Oktober und Dezember im „Ratskeller“.
53. Gotha. AH.-SC. 16 Mitglieder. Mitglieder des Komitees: Ministerialrat Hierling, Thuringiae Jena; Geh. Kommerzienrat und Hofbankier Mueller, Teutoniae Gießen (Gotha, Neumarkt 22), an den alle Zuschriften zu richten sind. Stammlokal: Hotel zum „Propheten“. Frühschoppen einmal monatlich am Sonntag; in den Wintermonaten verschiedentlich abendliche Zusammenkünfte.

54. Graubenz. [Adresse: Staatsanwalt E. Reschke, Thuringiae Leipzig.]
55. Gumbinnen. AH-SC. [44 Mitglieder. Vorsitzender: Regierung- und Schulrat Romeiks, Lituaniae; Schrift- und Kassensführer: Leutnant und Adjutant im Füsilier-Regt. Graf Roon (Nr. 33) Krohne, Hanseae Königsberg. — Zusammenkünfte: Mittwoch nach dem 1. jedes Monats im „Hotel du Nord“.]
56. Hagenau-Bischweiler. 3 Mitglieder. Adresse: Oberarzt Dr. Winter, Hassiae, Altes Bürgerspital in Hagenau.
57. Halle. 132 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle* (Moritzwinger 7); Landschaftsdirektor Gößner, Bremensiae, Franconiae Jena; Landesbauinspektor Gößlinghoff, Bandaliae Berlin; Professor Dr. med. Oberst, Isariae München; Arzt Dr. Küstner, Palao-Marchiae. Die Versammlungen fanden am 9. Januar, 11. April und 3. Oktober im Vereins Hause Hotel Kronprinz, am 25. Juni in Siebichenstein statt, letztere mit Gondelfahrt auf der Saale. Sämtliche Veranstaltungen hatten sich reger Teilnahme zu erfreuen.
58. Hamburg. 99 Mitglieder. I. Vorsitzender: Professor Dr. E. Zacharias, Sueviae Tübingen, Rhenaniae Heidelberg; stellvertretender Vorsitzender: Dr. W. Rüder, Sueviae München; Schriftführer: Dr. Heinr. Merck, Assessor, Bandaliae Heidelberg (alte Rabenstr. 29). Vereinslokal: Restaurant „Zur Himmelsleiter“, Knochenhauerstr.
59. Hamm. [10 Mitglieder. Vorsitzender: Oberstaatsanwalt Zaehle, Saxoniae Halle; Schriftführer: Rechtsanwalt Weiß, Teutoniae Marburg, Sueviae Heidelberg.]
60. Hanau. [18 Mitglieder. Adresse: Fabrikbesitzer Dr. phil. Heraeus, Hannoverae Göttingen.]
61. Hannover. (Spinnstube.) 128 Mitglieder. Vorstand: Rechtsanwalt Schwabe, Hasso-Rassoviae, Hildebo-Guestphaliae; Landrichter v. Hartwig, Bremensiae; Rechtsanwalt und Notar Wendte, Rhenaniae Freiburg, Lusatiae (Schriftführer, Hannover-Linden, Deisterstr. 13); Referendar Münzel, Teutoniae Marburg, Rhenaniae Freiburg. — Regelmäßige Zusammenkünfte: Sonnabend abend in den Räumen der „Spinnstube“, Knickmeyers Restaurant am Theaterplatz.
62. Heidelberg. Adresse: Oberamtsrichter Dr. Frhr. v. La Roche-Starkenfels, Saxo-Borussiae.
63. Hirschberg. 23 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. med.

- Hiegel, Massovia; Schriftführer: Referendar Henning, Bruns-vigae München (Wilhelmstr. 3). — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat im Restaurant zur „Niesenkaustie“.
64. Hof i. B. [25 Mitglieder vom K. SC., 3 vom SC. der polytechnischen Hochschule in München, 3 vom Aschaffenburg SC. I. Vorstand: Rechtskundiger Magistratsrat Bräuninger, Baruthiae; II. Vorstand: Landgerichtsrat Haas, Rhenaniae Würzburg; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Ströbel, Baruthiae. — Jeden 1. Freitag des Monats gesellige Zusammenkunft im Restaurant G'sicht.]
65. Karlsruhe. Verein alter Korpsstudenten. [104 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Oberfinanzrat A. Fuchs, Sueviae Heidelberg; I. stellvertretender Vorsitzender: Geh. Oberregierungsrat W. Becker, Rhenaniae Freiburg; II. stellvertretender Vorsitzender: Geheimrat Kraus, Sueviae Freiburg, Rhenaniae Heidelberg; Schriftführer: Rechtsanwalt E. Baur, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen (Akademiestr. 3); Kassierer: Geh. Oberfinanzrat W. Sachs, Sueviae Heidelberg, Lusatiae Leipzig. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden letzten Mittwoch des Monats „im Museum“; außerdem sind jeden anderen Mittwoch mehrere Mitglieder im „Krokolil“ anwesend.]
66. Kempten i. Allgäu. 30 Mitglieder, davon 16 vom K. SC.-V., 12 vom SC. der techn. Hochschule in München, 2 vom Aschaffenburg SC. Vorsitzender: Generaldirektionsrat M. Schobert, Onoldiae; Schriftführer: Eisenbahnassessor Martin, AH. des polytechnischen Korps Vitruvia zu München. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Samstag im Monat im Gasthaus „Zur Kreuzstraße“.
67. Kippingen. 19 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtskundiger Bürgermeister Sertorius, Onoldiae; Schriftführer und Kassierer: Apotheker Krauner, Bavariae Erlangen. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Mittwoch jedes Monats um 8 Uhr im Hotel Roß (Bacchuszimmer) statt. [Im Januar Weihnachtsfeier mit Souper, im Sommer Ausflug mit Damen, die sich auch öfters zu einem Kränzchen versammeln.]
68. Köslin. 33 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Mannkopff, Bandaliae Heidelberg; Schriftführer: Gerichtsassessor Appelmann, Rhenaniae Tübingen. Zusammenkünfte jeden 2. Freitag des Monats, 8 1/2 Uhr abends, im Klub zu Köslin.

69. Kolberg. 14 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Duncker, Thuringiae Jena; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Seelmann-Eggebert, Borussiae Greifswald; Schriftführer: Regierungsrat Bitschke, Rhenaniae Tübingen. — Im Sommer den 1. und 3. Sonnabend des Monats Kneipe bei Bauck, um 8 Uhr; am Sonntag darauf Frühschoppen auf der Strandschloßplatte; im Winter am 1. Sonnabend des Monats Kneipe bei Bauck, um 8 Uhr.
70. Konig. AH.-SC. 9 Mitglieder. Geschäftsführer: Regierungsrat Weiskermel, Guesiphaliae Jena, Palatia Straburg. Zusammenkünfte vierteljährlich an jedesmal vereinbartem Tage im Hotel Krebs in Konig.
71. Krefeld. [29 Mitglieder. I. Vorsitzender: Dr. med. Neuenborn, Masovia (Ostwall 108); II. Vorsitzender: Dr. med. H. Schneider, Teutoniae Marburg; Schriftführer: Fabrikbesitzer G. v. d. Linde, Rhenaniae Bonn (Victoriastr. 127). — Regelmäßige Versammlungen: am letzten Mittwoch des Monats um 8 e. t. im Hotel Pastern, Ostwall 140, I.]
72. Kreuzburg (Oberschlesien). 6 Mitglieder. Vorsitzender: Major a. D. und Landes-Oekonomierat a. D. Wellmann, Pomeraniae Greifswald.
73. Landau (Pfalz). 43 ordentliche und 6 außerordentliche Mitglieder. I. Vorsitzender: Oberamtsrichter a. D. E. Felito, Rhenaniae Würzburg; II. Vorsitzender: Augenarzt Dr. Adolf Schenermann, Hasso-Massovia; Schriftführer: Zahnarzt Dr. Mühl-Kühner, Bavariae Würzburg (R. Ph.). — Zusammenkünfte finden jeden 1. Montag des Monats, 6 h. e. t., im Zivill Kasino statt. Korps-studentische Gäste sind stets willkommen.
74. Landsberg a. L. 4 ordentliche, 4 außerordentliche Mitglieder. Kassierer und Schriftführer: Amtsrichter G. Will, Dnoldiae. Zusammenkünfte jeden Donnerstagabend im Hotel Goggl im Winter, im Kratzergarten im Sommer.
75. Landshut i. B. [67 Mitglieder, wovon 46 Angehörige des K. SC.-V. sind. Adresse: Rechtsanwalt Stanglmayer, Bavariae München.]
76. Leipzig. 117 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtspräsident Schmidt, Guesiphaliae Leipzig (Vorsitzender); Reichsgerichtsrat a. D. Dr. jur. Stellmacher, Litthuaniae (silber) Königsberg; Reichsgerichtsrat Dieß, Franconiae München; Ober-Regierungsrat Koch, Franconiae Tübingen, Saxoniae Leipzig; Universitäts-

- professor Dr. phil. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München (Schriftführer, Robert-Schumannstr. 12); Kriegsgerichtsrat Frey, Lusatia Leipzig. — Die zwanglosen Versammlungen finden in der Regel am 2. Donnerstag jedes Monats in Baarmanns Restaurant, Markt 6, von 9 Uhr ab, statt.
77. Liegnitz. AH.-SC. 36 Mitglieder. Vorstand: Landrat Frhr. v. Salmuth, Vandaliae Heidelberg; Schriftführer: Dr. jur. Krumbhaar, Sariae. — Zusammenkünfte: einmal des Monats im Hotel zur goldenen Krone, Liegnitz, Steinmarkt.
78. Lindau-Bregenz. 14 Mitglieder in Lindau, 2 in Bregenz, 10 außerordentliche. Vorsitzender: Regierungsrat Döhl, Sariae in Lindau. Vom November bis April monatliche Zusammenkünfte am letzten Samstag im Hotel Reulemann.
79. Lippe und Nachbarschaft. 64 Mitglieder. Vorstand: Major und Kammerherr Frhr. v. Meysenbug, Bremensiae (Vorsitzender); Kammerdirektor Wasserfall, Vandaliae Heidelberg (Kassensführer); Oberlehrer Gaethke, Visigothiae (Schriftführer), in Detmold. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat, abends 8 Uhr, in der Ressource zu Detmold. Sonntag vor Pfingsten ein Ausflug in den Teutoburger Wald.
80. Lothringen. Sitz in Metz. Gründungstag 21. Dezember 1904, ca. 59 Mitglieder. Vorsitzender a. i.: Landgerichtsrat E. Wüst, Teutoniae Gießen (Metz, Haagstr. 8). Kneipe in Farben am 1. Samstag jedes Monats im „Hofbräuhaus“.
81. Ludwigshafen. AH.-SC. 52 Mitglieder. Vorstand: Chemiker Dr. H. Welz, Teutoniae Gießen; Bezirksamtmann Mathéus, Sueviae Heidelberg, Sariae; Rechtsanwalt Dr. Lichtenberger, Sueviae München, Kassierer. Alle Zuschriften an Dr. Welz, Ludwigshafen a. Rh., Anilinfabrik. — Zwanglose Zusammenkünfte jeden Dienstag von 6 Uhr abends ab auf dem Bahnhofe in Ludwigshafen; im April und Dezember große Couleurkneipen im Kasino der badischen Anilin- und Sodafabrik. Im Sommer ein Ausflug mit Damen.
82. Lüneburg. 50 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bögel, Bremensiae; Schriftführer und Kassierer: Referendar Graf Bothmer, Vandaliae Heidelberg.
83. Lyck (Ostpr.). [25 Mitglieder. Vorsitzender: Gymnasialdirektor Kotowski, Masovia; stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Kranz, Litthuaniae; Schriftführer: Arzt Dr. Schloß,

- Masovia. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Dienstag des Monats im „Königlichen Hof“ statt.]
84. Magdeburg. 222 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fromme, Borussia Halle; Stellvertreter: Rechtsanwalt Leist, Guesphaliae Halle; Schriftführer: Dr. med. Blende, Passio-Nassovia; Regierungsrat Dr. jur. Sarre, Hanseae Bonn; Rechtsanwalt Dorendorf, Sueviae Strassburg, Thuringiae Jena; Regierungsrat Werner, Sueviae Lützen (2); Landrat v. Mikusch-Buchberg, Saxo-Borussia. Der Bezirksverband hat ein eigenes SC-Zimmer in der „Stadt Prag“. Offizielle Abende sind am Mittwoch und Sonnabend, Sonntags ist von 12—2 Uhr Frühshoppen.
85. Mainz. 53 Mitglieder. I. Vorsitzender: Forstmeister Neuschäfer, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Bernard, Rhénaniae Würzburg; Schriftführer und Rechner: Regierungsassessor Wenzel, Passia (Rheinstr. 16, I). — Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden Freitagabend im SC-Stübchen des Restaurants „Kaiskeller“ (Alte Universitätsstr. 11) statt; am 1. Freitag des Monats von 6¹/₂ Uhr an.
86. Mannheim. 48 Mitglieder. Vorsitzender: Bürgermeister Ritter, Sueviae Freiburg; Arzt Dr. Herkus, Sueviae Heidelberg; Rechtsanwalt Linder, Hannoverae (Schriftführer); Fabrikant Dr. phil. Schindl, Starkenburgiae; Chemiker Dr. phil. Reindl, Palatia München. — Monatliche Souleabende in den „Zwölf Aposteln“ nach besonderer Einladung; zwanglose Zusammenkünfte jeden Freitag von 9 Uhr ab im Restaurant „Pergola“ (ohne Farben).
87. Marburg. 73 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Welcker, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Amtgerichtsrat a. D. Poppelbaum, Passio-Nassovia; Schriftführer: Regierungsrat v. Schutzbarmilchling, Bandalia Heidelberg (Bahnhofstr. 34, I). — Vierteljährlich gemeinsames Abendessen, zwischen je zwei Abendessen ein Bierabend, jedesmal auf besondere Einladung.
88. Meiningen. 29 Mitglieder. Vorsitzender: Staatsanwalt Luge, Rhénaniae Lützen; Schriftführer: Gerichtsassessor Berede, Rhénaniae Heidelberg. Regelmäßige Zusammenkünfte einmal im Monat, Tag und Ort wechselt. Im Juni ein Sommerfest mit Damen.
89. Memel. AH.-SC. [16 Mitglieder. Vorsitzender: Schuldirektor Halling, Hanseae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Handelskammersekretär Dr. jur. Sintenis, Saxoniae Leipzig.

- Brunsvigae Göttingen; Schriftführer: Prediger Romalewski, Lituaniae. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Mittwoch des Monats abends 8 Uhr im Weinrestaurant Weiffen.]
90. Minden i. W. [23 Mitglieder. Ehreuvorsitzender: Regierungspräsident a. D., Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat v. Pilgrim, Borussia Bonn, in Minden; I. Vorsitzender: Rechtsanwalt und Notar Hattenhauer, Guesphaliae Marburg; II. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bensen, Holsatia Kiel, in Bückeburg; Schriftführer: Regierungsassessor v. Graevenitz, Saxoniae Göttingen. Im W.-S. findet in der Regel ein Korpsabend monatlich im Restaurant von Kleiter in Minden, einmal im Semester in Bückeburg statt; im S.-S. pflegt ein Bowlenabend in Deynhäusen oder in Porta Westphalica veranstaltet zu werden.]
91. Mosel. AH.-SC. 17 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Clemens Gescher, Sariae; Schriftführer: Rechtsanwalt und Notar Bonhoff, Brunsvigae München; Kassierführer: Gerichtsassessor Cornelius Müller, Sariae — alle in Traben-Trarbach a. M. Zusammenkünfte im Hotel Theisen in Alf a. Mosel im Mai und September.
92. München. Korpsphilisterverband. [755 Mitglieder, darunter 505 Angehörige des K. SC.-V., 73 des Aichaffener SC., 179 des SC. der technischen Hochschule zu München. Vorsitzender: Universitätsprofessor Dr. med. Karl Schöffler, Sariae, Hannoverae; stellvertretender Vorsitzender: Dr. Ernst Fries, Direktor a. D., Sueviae Heidelberg; Schriftführer: prakt. Arzt Dr. Rudolf Spatz, Sariae, Sueviae Heidelberg (Blütenstr. 19, I); Stellvertreter: Rechtsanwalt Theodor Engl, Palatia München; Kassierer: Rechtsanwalt v. Jesschütz, Dnolbia (Dienerstr. 14). Außerdem ein Ausschuss von 20 Mitgliedern. — Alljährlich zwei größere Festlichkeiten.]
93. München-Gladbach. 18 Mitglieder. I. Vorsitzender: Spezialarzt Dr. med. Fleischhauer, Sueviae Lützen; II. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. med. Hummel, Hannoverae, Guesphaliae Jena; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Scheidt, Sariae, München-Gladbach. Kneipabend am 2. Freitag des Monats im Restaurant „Goldner Stern“ bei Schmidt, München-Gladbach, Grefelderstr. 98.
94. Münster i. W. 30 Mitglieder. I. Vorsitzender: Professor Dr. Serres, Rhénaniae Würzburg; II. Vorsitzender: Regierungsrat

- Angerer, Rhenaniae Heidelberg, Tigurinae; Schriftführer: Apotheker Meyhöfener, Teutoniae Bonn. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 2. Sonnabend des Monats im Restaurant Weiderlinden.
95. Raumburg. 46 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat und Oberlandesgerichtsrat Krieger, Bremensiae, in Raumburg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Zwirnmann, Thuringiae Jena; Schriftführer und Kassenwart: Rechtsanwalt Dr. jur. Mann, Sueviae Tübingen, Guestphaliae Heidelberg, in Raumburg. — SC.-Kneipen finden von Zeit zu Zeit im „Sächsischen Hof“ zu Raumburg statt, zu denen besondere Einladungen ergehen.
96. Redartal und Odenwald. AH.-SC. 22 Mitglieder. I. Vorsitzender: Weingutsbesitzer Frey, Sueviae Heidelberg, in Eberbach; II. Vorsitzender: Oberamtsrichter Hoffinger, Teutoniae Gießen, Bremensiae in Hirschhorn a. N.; Schriftführer und Kassierer: Chemiker Dr. Neumayer, Isariae, in Eberbach a. N. Zusammenkünfte jeden 1. Samstag im Monat in Eberbach (Restaurant Geißner).
97. New York. SC.-Verein. 28 ordentliche, 8 außerordentliche und 3 auswärtige Mitglieder. Präsident: Arzt Dr. H. Klotz, Guestphaliae Leipzig; Vizepräsident: Dr. R. Nicolai, Guestphaliae Leipzig; Sekretär: Apothekenbesitzer Albert A. Penn, Moenaniae, 85, 2nd Avenue, New York City. — Offizielle Kneipen jeden 3. Samstag im Monat im SC.-Lokale 9 Uhr s. t., 54 Second Avenue, corner 3d Street, New York; im Dezember Weihnachtskneipe mit Verlosung; im April, zur Feier des Stiftungsfestes großer Kommers. Zu allen Veranstaltungen sind auswärtige Korpsangehörige stets als Gäste willkommen. Ein Fremdenbuch liegt in der Kneipe auf.
98. Nordhausen und Umgegend. 34 Mitglieder. Schriftführer: Oberlehrer Apel, Borussiae Halle (Müleeferstr. 1). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Sonnabend im Monat im Klöppelschen Restaurant in Nordhausen.
99. Nürnberg. Korpsphilisterverein. 258 Mitglieder, davon 182 Angehörige des K. SC., 51 der Korps der technischen Hochschule zu München, 25 der Korps zu Aschaffenburg. Der Ausschuß besteht aus 21 Mitgliedern. Den Vorstand bilden: Dr. Karl Bartholomae, Isariae München, Regl. Bezirksarzt, Vorsitzender (Jagdstr. 12); Oberlandesgerichtsrat Chr. Klemm, Osnobiae, Stellvertreter; Oberingenieur Gottl. Lippart, AH. des poly-

- technischen Korps Eisaria zu München, Schriftführer (Zeltnerstr. 26); Rechtsanwalt E. Angerer, Bavariae Erlangen, Stellvertreter; Apothekenbesitzer R. Boehaimb, Maxariae München, Kassierer (Königsstr. 32). — Regelmäßige Kneipen an jedem 1. Montag der Monate Oktober—Mai im Saale des Restaurants „Krofbil“ (Weintraubengasse).
100. AH.-SC. des Oberschlesischen Industriebezirks. 68 Mitglieder. Vorstand: Oberstabsarzt Dr. Zebelt, Guestphaliae Berlin, in Gleiwitz; Generaldirektor, Bergrat Remy, Palatia Straburg, in Lipine; Bergrat Fiebig, Silesiae, in Zabrze. — Die Versammlungen finden an jedem 1. Mittwoch des Monats in Farben abwechselnd in Gleiwitz, Zabrze, Beuthen D/S., Königshütte und Rattowitz statt, zu denen besondere Einladungen ergehen. Korpsstudentische Gäste sind hierzu gern gesehen. Anmeldungen an Herrn Bergrat Fiebig.
101. Österreich-Ungarn. [29 Mitglieder. Sitz in Wien. Vorstand: Dr. N. v. Foregger-Greifenthurn, Franconiae München, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I, Graben 29; Sekretär: Oberst Theodor Baron Rüppin, Sueviae Tübingen; Kassierer: Dr. Adolf Jrtl, Rhenaniae Heidelberg. — Die Zusammenkünfte der in Wien lebenden AH. AH. finden regelmäßig jeden Montag im Restaurant „Johannishof“ Lehninger, I, Johannisgasse 2, statt.]
102. Offenbach am Main. 22 Mitglieder. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Buß, Starkenburgiae (Kaiserstr. 78). Zusammenkünfte jeden letzten Donnerstag im Restaurant Degenhardt.
103. Oldenburg. [25 Mitglieder. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Schlaeger, Hildeso-Guestphaliae (Ofenerstr. 1a). — Regelmäßige Zusammenkünfte an jedem 2. Sonnabend in Kampermanns „Hotel zum Grafen Anton Günther“. Das Stiftungsfest wird am 1. Sonnabend des Monats Mai gefeiert. Alle 3 Jahre findet ein größerer Kommers Ende September, abwechselnd in Oldenburg, Wilhelmshaven und Aurich statt.]
104. Osnabrück. 16 Mitglieder. Vorstand: Arzt Dr. med. Pagenstecher, Sueviae Freiburg. Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat im Schaumburgs Hotel.
105. St. Petersburg. AH.-SC. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor E. Pilling, Teutoniae Berlin; Stellvertreter: P. Bergstraecker, Salsiae Gießen; Sekretär: Fabrikant R. Erlenwein, Baruthiae (W. O., 12. Linie, Nr. 37). — Jeden 3. Sonnabend

- vom September bis April offizielle Kneipe in Farben auf der Regalbahn W. O., 25. Linie, Nr. 8; während der Sommermonate jeden Donnerstagabend Zusammenkunft im Zoologischen Garten.
106. Pforzheim. [14 Mitglieder.] Vorstand: Rechtsanwalt Brombacher, Sueviae Freiburg.
107. Plauen i. B. 27 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Hartmann, Lusitaniae Leipzig; Schriftführer: Dr. med. Sturm, Thuringiae Leipzig. Versammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat um 7 Uhr c. t. im Café Central (in Farben).
108. Posen. Verein alter Korpsstudenten. 60 Mitglieder. Vorstand: Oberregierungsrat Hassenpflug, Sasso-Rassovia; Polizeirat Zacher, Borussiae Halle, Schriftführer. Monatliche Zusammenkünfte im Zivill Kasino auf besondere Einladung.
109. Ratibor. [38 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Prozen, Franconiae Jena; Kassenwart: Oberstabsarzt Dr. Münter, Palatio-Marchiae; Schriftführer: Regierungsrat Tiebel, Guesphaliae Jena. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag im Monat in Bruck's Hotel zu Ratibor, abends 8 Uhr c. t. Korpsstudentische Gäste sind jederzeit gern gesehen.]
110. Regensburg. 74 ordentliche, 44 außerordentliche Mitglieder. Schriftführer: Apotheker Fischer, Onoldiae.
111. Rostock. AH.-Verband. 57 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landessteuersekretär H. Becker, Thuringiae Jena; II. Vorsitzender: Kaufmann Michahelles, Hannoverae; Schrift- und Kassensführer: Arzt Dr. Marung, Sasso-Rassovia (Augustenstr. 79). — Regelmäßige Zusammenkünfte vierteljährlich im Klubzimmer des Hotels „Rostocker Hof“ von 8 c. t. an; außerdem werden von Zeit zu Zeit gemüthliche Zusammenkünfte veranstaltet, deren Ort jedesmal vom Vorstande bestimmt wird.
112. Ruppiner AH.-SC. [14 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Haase, Teutoniae Halle, Neu-Ruppin. — Zusammenkünfte jeden 1. Freitag des Monats in Ackermanns „Hotel du Nord“ in Neu-Ruppin.]
113. St. Johann-Saarbrücken und Umgebung. [35 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Füller, Borussiae Greifswald, Thuringiae Jena; Schriftführer und Kassierer: Referendar Silberkuhl, Sariae, Saarbrücken, Deutschherrenstr. 30.]
114. Schaumburger AH.-SC. Sitz in Bückeburg. 13 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Benzen, Polstaniae, zu Bückeburg;

- burg; Stellvertreter: Landrat v. Ditsfurth, Sasso-Borussiae, zu Rinteln; Schriftführer und Kassierer: Hofkammerassessor Febr. v. Bülow, Teutoniae Gießen, Bremeniae, in Bückeburg. Die Zusammenkünfte finden abwechselnd in Rinteln und in Bückeburg statt.
115. Schweidnitz. [11 Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Herold II, Borussiae Breslau.]
116. Schweiz. [104 Mitglieder. Vorsitzender: A. v. Stockar, Tigurinae, Hanseae Bonn (Zeltweg 11, Zürich); Stellvertreter Rechtsanwalt Dr. jur. H. Giesker, Tigurinae, Rhenaniae Heidelberg; Kassenwart: Rechtsanwalt Dr. jur. K. Meyer, Tigurinae. Vortort für den Bezirksverband ist Zürich, von wo aus die jährlich im Sommer abzuhaltenden größeren Zusammenkünfte (meistens in Luzern) ausschließlich veranstaltet werden. — Zuschriften an den Vorsitzenden.]
117. Solingen. 6 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Everts, Guesphaliae Würzburg; Schrift- und Kassensführer: Stadibaumeister Rauprich, Alemanniae Berlin (Schweizerstr. 1). Zusammenkünfte jeden Monat im Winter; außerdem Weihnachstkneipe und Sommerfest mit Damen.
118. Staßfurt-Güsten. 33 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Köhneke, Guesphaliae Berlin, Pomeraniae, in Staßfurt; Schriftführer: Gerichtsassessor Schirmer, Guesphaliae Greifswald, Borussiae Halle, in Staßfurt. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Montag im Vierteljahr im Schützenhause zu Güsten.
119. Stettin. 83 Mitglieder. Vorsitzender: Landesrat Goeden, Bandaliae Heidelberg; Stellvertreter: Arzt Dr. Köhler, Franconiae Würzburg; Schriftführer: Referendar Töpfer, Marcomanniae, Bandaliae Berlin (Birkenallee 9). Regelmäßige Zusammenkünfte im Restaurant Miltzow, Augustastr. 56; jeden Sonnabend von 6 Uhr an Spielabend; am 2. Sonnabend jedes Monats Kneipe in Farben.
120. Stolp (Pommern). 33 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Farne, Bandaliae Berlin, Palatio-Marchiae; Schriftführer: Arzt Dr. Boldt, Masoviae, Marchiae Berlin. — Monatliche Zusammenkünfte am letzten Freitag des Monats im „Preussischen Hof“ um 8 1/2 Uhr.
121. Stralsund. 36 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. Stewert, Rhenaniae Würzburg, Borussiae Breslau; Schriftführer: Dr. Struck, Bandaliae Heidelberg (Mönchstr. 57). — Gesellige Zusammenkünfte

- jeden 1. Sonnabend des Monats, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel zum Goldenen Löwen (alter Markt).
122. Straßburg i. E. 67 Mitglieder der K. SC, 2 des Mchaffenburg. I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Kaufmann, Dnoldiae; II. Vorsitzender: Leutnant Wolff, Palαιο-Msatiae, Makariae München; Schriftführer: Referendar Roth, Borussiae Tübingen. — Regelmäßige Zusammenkünfte: Couleurabend am letzten Donnerstag des Monats, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant „Zur Marie“, Rüfergasse 23.
123. Suhl in Th. 5 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Hecht, Thuringiae Leipzig; Schriftführer: Bankvorstand Kluge, Palαιο-Marchiae. — Zusammenkünfte jeden letzten Donnerstag im Monat im Hotel zur Krone.
124. Teltow. 28 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg, in Gr.-Lichterfelde; Stellvertreter: Eisenbahndirektor a. D. Hagen, Guesstphaliae Leipzig, Friso-Luneburgiae Göttingen; Schrift- und Kassenwart: Professor Dr. Dieckmeyer, Franconiae Tübingen, Brunsvigae Göttingen, in Gr.-Lichterfelde, Karlstr. 94a. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Montag des Monats bei Henning, Gr.-Lichterfelde-Ost, am Bahnhof.
125. Thorn. 24 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Winselmann, Saxoniae Leipzig, Borussiae Greifswald. Regelmäßige Zusammenkünfte den 3. Freitag des Monats im Restaurant „Zum Pilsener“ (Baderstr. 28).
126. Tilsit. 38 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Reich, Spezialarzt für Chirurgie usw., Passo-Borussiae; Stellvertreter: Arzt Dr. Jordan, Littuaniae; Schriftführer: Oberlehrer Stobbe, Masoviae (Fabrikstr. 20); Beisitzer: Amtsrichter Konieko, Lusatae Leipzig; Amtsrichter Stieren, Hanseae Königsberg. Jeden Mittwoch SC.-Vesperschoppen von 6—8 Uhr im „Berliner Hof“; außerdem im Laufe des Winters 5 Kneipabende; ein Winter- und ein Sommerfest mit Damen.
127. Tölz. 23 Mitglieder, davon 16 dem K. SC. Angehörige. I. Vorstand: Rechtsanwalt Frhr. v. Lobkowitz, Bavariae München; II. Vorstand: Bezirksgeometer a. D. P. Staudinger, AH. des polytechn. Korps Eisaria zu München; Schriftführer: Rechtspraktikant E. Mitterwallner, Bavariae München. — Zusammenkünfte vom 1. Juni bis 15. September jeden Donnerstag, sonst jeden 1. Donnerstag des Monats.

128. Ulm—Neu-Ulm. Alte-Herren-Verband. [29 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungsrat Siegeneger, Rhenaniae Tübingen*; Kassierer: Zahnarzt Leypold, Sueviae München, beide in Neu-Ulm. — Zusammenkünfte am 1. Montag des Monats im „Prinz Karl“ zu Neu-Ulm; in der Sommerszeit finden Familienausflüge in die Umgebung statt.]
129. Unterelbischer AH.-SC. 26 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Freudentheil, Wandaliae Heidelberg; II. Vorsitzender: Erster Staatsanwalt Schubert, Marcomanniae Breslau; Schriftführer: Apothekenbesitzer Adolf Eichstaedt, Hildeso-Guesstphaliae, in Stade. — Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat von September bis Mai im Klub zu Stade.
130. Weimar. AH.-SC. 30 Mitglieder. I. Vorsitzender: Professor Böhm, Borussiae Halle; II. Vorsitzender: Landrichter Schaller, Thuringiae Jena, Saxoniae Leipzig; Schriftwart: Rechtsanwalt Berges, Saxoniae Jena. Am 1. Montag eines jeden Monats findet im „Weißen Schwan“ ein AH.-Abend statt.
131. Weilheim. 24 Mitglieder (ausschließlich der SC. SC. zu Mchaffenburg und der technischen Hochschule zu München). I. Vorsitzender: Rechtsanwalt R. Berthold, Makariae München; II. Vorsitzender: Kgl. Bezirksarzt Dr. E. Angerer, Moenaniae.
132. Wehlar. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Herr, Brunsvigae Göttingen. Vierteljährliche Zusammenkünfte.
133. Wiesbaden. 110 Mitglieder. Vorsitzender: Oberregierungsrat Pfeffer v. Salomon, Palatae Bonn, Lusatae Leipzig; Schriftführer: Landgerichtsrat Stammler, Teutoniae Gießen; Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Scholz, Rhenaniae Bonn (Adelheidstr. 31). Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat im „Friedrichshof“.
134. Wilhelmshaven. [21 Mitglieder. Vorsitzender: Marine-Oberpfarrer Goedel, Borussiae Halle; Schatzmeister und Schriftführer: Dr. Knoop, Passo-Rassoviae. — Jeden 1. Freitag AH.-SC. im Logenrestaurant.]
135. Worms und Umgebung. [32 Mitglieder. I. Vorsitzender: Fabrikherr Fr. Dörr, Hanseae Bonn, Tiguriniae; II. Vorsitzender: Arzt Dr. med. H. Loß, Guesstphaliae Jena; Schrift- und Kassenführer: Augenarzt Dr. med. Gebb, Starfenburgiae. Zusammenkünfte finden jeden 1. Mittwoch im Monat im Hotel zum „Wilden Mann“ (Ebertsburg) statt.]

136. Württemberg und Hohenzollern. 283 Mitglieder. I. Vorsitzender: Medizinalrat Dr. Kohlhaas, Isariae, Rhenaniae Tübingen, in Stuttgart; II. Vorsitzender: Intendanturassessor Markel, Borussiae Tübingen, in Stuttgart; Schatzmeister: Rechtsanwalt Etter, Rhenaniae Tübingen, ebenda; I. Schriftführer: Geh. Legationssekretär Frhr. v. Gültlingen, Sueviae Tübingen (Stuttgart, Urbanstr. 34); II. Schriftführer: Dr. med. Richard Schwarz, Franconiae Tübingen, in Stuttgart. — Regelmäßige Kneipabende finden je am 1. Samstag der Monate Oktober bis Mai im Gartensaal des Stadtgartens zu Stuttgart statt. Beginn 7½ Uhr abends mit gemeinschaftlichem Abendessen.
137. Zeitz. 10 Mitglieder. Adresse: Arzt Dr. Otto, Thuringiae Jena. 5 Zusammenkünfte in den Weihnachts-, Ostern- und Herbstferien in der Ressource zu Zeitz.
138. Zwickau. [17 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Fritzsche, Lusatiea Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Brize, Sueviae Freiburg. Saxoniae Leipzig; Stellvertreter: Referendar Kästner, Saxoniae Leipzig. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 2. Montag im Monat im Hotel zum „Deutschen Kaiser“.]
139. Marienwerder. 20 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Schwarz, Hassio-Borussiae Freiburg; Schrift- und Kassensführer: Amtsrichter Dr. Ziehm, Sueviae Tübingen, Misniae Leipzig. Regelmäßige Zusammenkünfte: am letzten Mittwoch jedes Monats im Zivillafino, 8½ Uhr.

Werfen wir einen Blick auf die geographische Lage der Orte, wo alte Korpsstudenten sich zu engerem Bunde vereinigt und sich den Bestrebungen unseres großen Vereins angeschlossen haben, so sehen wir, vom äußersten Nordosten beginnend, in der Provinz Ostpreußen, nicht fern der russischen Grenze, die Städte Memel, Tilsit, Gumbinnen und Lyck, im Innern Allenstein und Bartenstein. In Westpreußen treffen wir zunächst auf Elbing, dann, dem Laufe der Weichsel folgend, auf Danzig, Marienwerder, Graudenz und Thorn, weiter westlich auf Königsberg. Betreten wir das Pommerland, so berühren wir mit der Eisenbahn nacheinander Stolp, Köslin, Kolberg, Stettin und Stralsund; im südlicheren Posen Bromberg, Gnesen und Posen. In der Provinz Brandenburg nimmt Berlin die Mitte ein; ihm zunächst liegen Charlottenburg und Gr.-Lichterfelde, der Sitz des Verbandes, der seinen Namen von der alten Kreisstadt Teltow herleitet; nördlich davon Ruppiner (Sitz Neu-Ruppiner), östlich

Frankfurt a. D., westlich Brandenburg, südlich Kottbus. Wenden wir uns von hier nach Schlesien, so stoßen wir in südöstlicher Richtung auf Görlitz, Hirschberg, Schweidnitz, Ratibor, in mehr östlicher auf Liegnitz, Brieg, Kreuzburg und den Oberschlesischen Industriebezirk, dem die Städte Gleiwitz, Zabrze, Beuthen, Königshütte und Rattowitz angehören. Im nördlichen Teile der Provinz Sachsen ist als Hauptort des Altmarkischen AH.-SC. Stendal zu nennen, weiter südlich die Provinzialhauptstadt Magdeburg, dann Stahfurt-Güsten, Bitterfeld, Halle, Eisleben und Nordhausen, noch südlicher Zeitz, Naumburg, Erfurt und, von den thüringischen Staaten umschlossen, Suhl. Dem Zuge nach dem Westen weiter folgend, gelangen wir nach Hannover mit gleichnamiger Hauptstadt; nördlich davon Lüneburg und Stade als Sitz des Unterelbischen AH.-SC., südlich Göttingen, westlich Osnabrück. Ehe wir in derselben Richtung fortstreiten, erwähnen wir, daß in Schleswig-Holstein nur Altona und Flensburg sich eines Bezirksverbandes rühmen können. In Westfalen finden wir dagegen solche in Minden, Münster, Bielefeld, Hamm, Dortmund und Bochum. Hieran schließen wir den nördlichen, gleichfalls an Fabrikstädten reichen Teil der Rheinprovinz mit Essen, Barmen, Elberfeld, Solingen, Duisburg (nebst Ruhrort und Oberhausen), Düsseldorf, und jenseits des Rheins Krefeld und M.-Gladbach. Südlich am Rhein Bonn und Koblenz, an der Mosel Trarbach, der Mittelpunkt des nach diesem Flusse benannten AH.-SC.; an der Nahe Kreuznach, das mit dem hessischen Bingen einen Verband bildet; an der Saar St. Johann-Saarbrücken. In östlicher Enklave gehört dann noch Wehlar zu dieser Provinz, obwohl es von Hessen-Nassau umschlossen wird. Hier finden wir die an Mitgliederzahl reichen Verbände zu Kassel, Marburg, Wiesbaden und Frankfurt a. M., dazu das kleinere Hanau.

Betrachten wir wie das Königreich Preußen auch die übrigen Bundesstaaten in etwa derselben Reihenfolge, so ist in Mecklenburg nur Rostock Sitz eines Bezirksverbandes; in Braunschweig die Landeshauptstadt zusammen mit Wolfenbüttel, in Anhalt Dessau und Umgegend, in Oldenburg ebenfalls die Residenzstadt, dazu das preussische Hafengebiet Wilhelmshaven; seit kurzem auch Hamburg. In den Lippe'schen Fürstentümern bildet Detmold den Hauptort des Bezirksverbandes für Lippe und Umgegend, Bielefeld den des Schaumburger AH.-SC.

Das Königreich Sachsen ist, wenn wir wiederum die Richtung von Osten nach Westen, dann nach Süden verfolgen, durch die Städte Bautzen, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Zwickau in erfreulicher

Zahl vertreten. In den sächsisch-thüringischen Staaten beteiligen sich Altenburg, Weimar, Eisenach, Gotha und Meiningen, in Neuß Gera an unsern Bestrebungen. Im Großherzogtum Hessen nennen wir Gießen und Friedberg im nördlicheren, Bensheim, Darmstadt, Offenbach, Mainz und Worms im südlichen Gebiete, während das vorhin schon erwähnte Bingen sich mit dem preußischen Kreuznach verbindet, und der AH.-SC. für Neckartal und Odenwald (Hauptort Eberbach) nach dem Badischen hinübergreift. In der benachbarten Rheinpfalz finden wir Frankenthal, Ludwigshafen, Dürkheim und Landau; im eigentlichen Bayern vor allem die Hauptstadt München, von welcher die Bildung unseres Verbandes ausging; dann nördlich der Donau Hof, Erlangen, Nürnberg, Ansbach, Regensburg, an diesem Strome Regensburg und Deggendorf, südlich davon Landsbut, Augsburg, Landsberg a. L., Weilheim, Tölz, Kempten und Lindau, dessen Schwesterort Bregenz schon zu Tirol gehört. Von den Städten Badens besitzen Bezirksverbände Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Pforzheim, während in Württemberg ein Landesverband fast alle Orte des Königreichs nebst der preußischen Enklave Hohenzollern, mit dem Sitze in Stuttgart, zusammenfaßt. Nur Ulm bildet mit dem bayerischen Neu-Ulm einen besonderen Alte-Herren-Verein. In den Reichslanden sind bisher nur Hagenau-Bischweiler und Straßburg im Elsaß beigetreten, neuerdings auch Metz als Hauptort des Lothringer Verbandes.

Auch im Ausland wird das deutsche Korpsstudententum gepflegt; so besteht in Österreich-Ungarn ein Bezirksverband mit dem Sitze in Wien, in der Schweiz mit dem Vorort Zürich, in Rußland ein solcher zu St. Petersburg, in Nordamerika zu New York und zu Boston.

So sehen wir denn unsern Verband, bis auf einige Gegenden, über ganz Deutschland ziemlich gleichmäßig verbreitet und im Ausland an solchen Stätten, wo gebildete Reichsdeutsche sich in größerer Zahl niederzulassen oder aufzuhalten pflegen. Indes soll nicht geleugnet werden, daß sich in diesem Verzeichnis noch manche auffällige Lücken finden. So vermißt man unter den Orten, wo zahlreiche alte Korpsstudenten wohnhaft sein müssen, Königsberg, Breslau, Kiel, Potsdam, Köln, Aachen, und die Freien Städte Bremen und Lübeck — um nur einige zu nennen. Freilich bestehen an mehreren dieser bereits korpsstudentischen Vereinigungen, aber sei es aus besonderem Vorurteil der Leitenden Persönlichkeiten, sei es auch durch Mangel an kräftiger Anregung aus diesen Kreisen selbst, bisher haben jene und eine Anzahl anderer Orte sich noch der Idee eines gemeinsamen Verbandes unzu-

gänglich erwiesen. Allerdings hat es der jetzige G.-M. nicht an Auforderungen fehlen lassen, soweit ihm geeignete Adressen bekannt wurden, aber teils sind diese Anregungen abgelehnt, teils gar nicht beantwortet worden, so daß es eine verdienstliche Aufgabe des neuen G.-M. wäre, jene Versuche wieder aufzunehmen. Am meisten Erfolg ist aber wohl dadurch erzielt worden, daß AH. AH., die bereits einem Bezirksverbände angehört haben, nach ihrer Versetzung oder Übersiedelung an einen andern Ort dort selbst eine energische Agitation zu diesem Zwecke in die Hand nahmen. Möge es auch in der neuen Periode der Entwicklung unseres Verbandes, in die wir mit dem Jahre 1905 eintreten, an solchen wackeren Männern nicht fehlen, die die Verbandsleitung in wirksamer Weise unterstützen!

Korpsbestand zu Pfingsten 1904

(nach den SC.-Meldungen zum K. C.).

SC. zu Berlin	103	SC. zu Leipzig	88
" " Bonn	205	" " Marburg	154
" " Breslau	81	" " München	482
" " Erlangen	158	CC. " Rostock	13
" " Freiburg	144	SC. " Straßburg	93
" " Gießen	101	" " Tübingen	250
" " Göttingen	184	" " Würzburg	173
" " Greifswald	43	CC. " Zürich	14
" " Halle	71		<u>Ca. 2829</u>
" " Heidelberg	234	Mehrbänderleute 229,	
" " Jena	123	davon die Hälfte*) . . .	115
CC. " Kiel	16	Gesamtzahl der SC.-	
SC. " Königsberg	99	Angehörigen	2724

*) Im Protokoll des KC., das 229 von der Gesamtsumme abzieht, irrtilmlich auf 2601 angegeben.

Gesamtzahl der SC.-Angehörigen:

Pfingsten 1894 ohne Abzug der Mehrbänderleute . . .	2009
August 1900 nach Abzug der " . . .	2710
Juli 1901 " " . . .	2711
Pfingsten 1902 " " . . .	2711
Pfingsten 1903 " " . . .	2709

Die aktiven Korps.
Korpsbestände am 15. Dezember 1904. *)

I. Berlin						VII. Göttingen					
CB.	Ren.	CK.	ia.	CB.	Sa.	CB.	Ren.	CK.	ia.	CB.	Sa.
1. Marchia . . .	4	11	1	11	27	27. Bremenſia . .	12	4	—	19	35
2. Gueſtphalia . .	5	6	—	8	19	28. Sagonia . . .	8	9	—	31	48
3. Brandia . . .	5	4	—	9	18	29. Hannovera . .	8	2	—	13	23
4. Normannia . .	3	5	—	8	15	30. Brunſwiga . .	3	1	—	25	29
5. Borussia . . .	3	2	1	16	22	31. Hercynia . . .	6	1	1	8	16
	50			52	102	32. Hildeſo-Gueſt- phalia . . .	4	4	—	14	22
							63			110	173
II. Bonn						VIII. Greifswald					
6. Rhenania . . .	5	5	1	24	35	33. Pomerania . .	3	2	—	12	17
7. Gueſtphalia . .	10	2	1	17	30	34. Borussia . . .	3	—	—	13	16
8. Borussia . . .	6	3	2	34	45	35. Gueſtphalia . .	3	2	1	5	11
9. Sagonia . . .	4	3	—	13	20		14			30	44
10. Palatia . . .	8	7	—	14	29						
11. Hanſea . . .	4	4	1	14	23						
12. Teutonia . . .	3	2	2	9	16						
	73			125	198						
III. Breslau						IX. Halle					
13. Borussia . . .	7	6	—	9	22	36. Borussia . . .	6	7	—	8	21
14. Sileſia . . .	6	4	—	13	23	37. Gueſtphalia . .	4	2	—	9	15
15. Luſatia . . .	6	1	—	1	8	38. Palaio-Marchia .	5	3	—	12	20
16. Marcomannia .	6	7	—	15	28	39. Teutonia . . .	3	3	—	13	19
	43			38	81		33			42	75
IV. Erlangen						X. Heidelberg					
17. Onoldia . . .	7	17	1	18	43	40. Suevia . . .	12	11	—	18	41
18. Baruthia . . .	8	7	—	31	46	41. Gueſtphalia . .	8	8	1	24	41
19. Bavaria . . .	10	8	—	23	41	42. Sago-Boruffia .	22	9	—	45	76
20. Rhenania . . .	3	4	—	18	25	43. Wandalia . . .	11	13	—	20	44
	65			89	154	44. Rhenania . . .	8	7	—	23	38
							109			130	240
V. Freiburg						XI. Jena					
21. Rhenania . . .	9	24	—	30	63	45. Thuringia . . .	6	13	—	18	37
22. Suevia . . .	11	7	—	19	37	46. Franconia . . .	3	10	—	18	31
23. Haſſo-Boruffia .	8	10	—	22	40	47. Gueſtphalia . .	4	2	—	21	27
	69			71	140	48. Sagonia . . .	3	4	—	10	17
							45			67	112
VI. Gießen						XII. Jnnſbruck**)					
24. Teutonia . . .	11	5	—	17	33		—	—	—	—	—
25. Starckenburgia .	10	5	1	14	30						
26. Haſſia . . .	12	2	—	16	30						
	46			47	93						

*) Nach den im Verlage der Akademischen Monatshefte vierzehntägig erscheinenden SC-Meldungen zusammengestellt.

**) Der Jnnſbrucker SC. hat ſich bedauerlicherweiſe ſuspendieren müſſen.

XIII. Kiel						XIX. Straßburg					
CB.	Ren.	CK.	ia.	CB.	Sa.	CB.	Ren.	CK.	ia.	CB.	Sa.
49. Sagonia . . .	4	1	1	10	16	71. Rhenania . . .	5	10	—	8	23
	6			10	16	72. Palatia . . .	6	4	—	13	23
						73. Suevia . . .	4	1	—	17	22
						74. Palaio-Mafatia	3	4	—	8	15
							37			46	82
XIV. Königsberg						XX. Tübingen					
50. Maſovia . . .	6	8	2	18	34	75. Franconia . .	13	5	—	42	60
51. Baltia . . .	7	3	—	11	21	76. Rhenania . .	16	10	1	41	68
52. Hanſea . . .	6	8	—	13	27	77. Suevia . . .	13	15	—	36	64
53. Lituanien . . .	6	4	—	8	18	78. Borussia . . .	3	11	1	23	38
	50			50	100		88			142	230
XV. Leipzig *)						XXI. Würzburg					
54. Luſatia . . .	4	7	—	11	22	79. Franconia . .	9	9	—	21	39
55. Sagonia . . .	7	7	—	6	20	80. Rhenania . .	9	4	1	16	30
56. Thuringia . .	3	3	—	10	16	81. Bavaria . . .	7	16	—	13	36
57. Sudiffa . . .	4	2	—	14	20	82. Haſſovia . . .	4	10	—	20	34
	37			41	78	83. Rhenania . . .	7	5	1	15	28
						84. Gueſtphalia . .	3	3	—	3	9
						85. Maſaria . . .	3	9	—	8	20
XVI. Marburg							100			96	196
58. Teutonia . . .	10	15	1	26	52						
59. Haſſo-Maſſovia .	17	15	—	27	59						
60. Gueſtphalia . .	11	5	2	13	31						
	76			66	142						
XVII. München						XXII. Zürich					
61. Suevia . . .	16	19	—	48	83	86. Tigurinia . .	3	1	—	11	15
62. Palatia . . .	16	16	1	40	73		4			11	15
63. Bavaria . . .	17	10	—	33	60						
64. Maſaria . . .	9	13	1	26	49						
65. Franconia . .	15	21	—	34	70						
66. Maſaria . . .	14	9	—	27	50						
67. Brunſwiga . .	7	3	—	17	27						
68. Ratiſbonia . .	15	7	—	19	41						
69. Tranſchenania .	10	9	1	22	42						
	229			266	495						
XVIII. Rostock											
70. Viſigothia . .	3	8	1	9	21						
	12			9	21						

*) Gueſtphalia iſt leider ſuspendiert worden.

Davon ca. 250 Mehrbänderleute;
also abzuziehen 125
Daher Beſtand 2659
Im Vorjahre 2702
Also Abnahme 43

Wenn wir aus den letzten Ziffern ersehen, daß der Bestand der aktiven Korps abermals zurückgegangen ist, so braucht uns dies noch nicht gleich mit Besorgnis um die Zukunft zu erfüllen. Denn dieser Verlust wird fast ausschließlich durch die Suspension des Innsbrucker SC. und der Leipziger Guesphalia repräsentiert. So sehr wir deren — hoffentlich nur vorübergehendes — Verschwinden aus der Zahl der Rösener Korps bedauern, so müssen wir doch eine gewisse Beruhigung darin finden, daß sich die übrigen SC. SC. ziemlich auf derselben Höhe gehalten haben, auf der sie vor Jahresfrist standen, die einen um einige Köpfe gestärkt, andere um einige vermindert.

Freilich wäre ein erneutes Anwachsen der obigen Ziffern eine erfreulichere Beobachtung gewesen, und es bleibt daher den AH. AH. derjenigen Korps, die einen erheblicheren Rückgang erlitten haben, wohl zu erwägen, ob nicht zu hohe Ansprüche an die pekuniäre Leistungsfähigkeit der aktiven Mitglieder schuld daran haben, so daß sie auf eine verständige Einschränkung hinzuwirken sich veranlaßt sehen müßten. Immerhin sei daher auf die beherzigenswerten Worte verwiesen, die unser verewigter Vorsitzender dem Schluß des vorjährigen Berichtes hinzugefügt hat.

Allein bei der Beurteilung der sehr verschiedenen Zahlen der Aktivenbestände, die zwischen 3 und 36 schwanken, muß man auch die so verschiedenartigen Verhältnisse der einzelnen Universitätsstädte berücksichtigen. Während die Norddeutschen durch einen wohl verständlichen Trieb sich nach den südlichen und westlichen Gegenden unseres Vaterlandes, die an Naturschönheiten ihrer Heimat weit überlegen sind, hingezogen fühlen, wandern Süddeutsche nur in geringerer Zahl nach dem Norden und Osten, um dort ihren Studien obzuliegen. Ebenso sucht der Großstädter lieber kleine Universitätsorte auf, um dort eines fröhlicheren und ungebundeneren Studentenlebens zu genießen, ohne daß bemittelte junge Leute aus der Provinz dafür Ersatz brächten, die ihre ersten Semester meist an denselben Hochschulen zu verbringen pflegen wie jene und erst, wenn die Vorbereitung zum Examen naht, zur großstädtischen Universität übersiedeln.

Einige den schon zitierten SC.-Meldungen entnommene Ziffern mögen diese Angaben bestätigen. So studieren von den 130 inaktiven Korpsburschen des SC. zu Heidelberg 5 in diesem Semester an dieser Universität gegenüber 28, die sich in Berlin befinden; von den 125 Inaktiven Bonn's sind daselbst nur 19 verblieben, in Berlin dagegen 27; in Tübingen stellt sich das Verhältnis auf 13:23, während dem

dortigen SC. im ganzen 142 zugehören. Andererseits hält sich die Mehrzahl der inaktiven Korpsburschen Berlins, nämlich 27 von 52, auch an dieser oder der Charlottenburger Hochschule auf. Rechnet man auch die Inaktiven der übrigen SC. SC., die in der Reichshauptstadt ihren Studien obliegen, dazu, so ergäbe dies, nach Abzug der Besitzer mehr als eines Bandes, etwa 170; vermehrt um die 50 Aktiven und die obigen 27 Inaktiven Berlins, würde die Zahl der dem K. SC.-V. Angehörigen auf dieser Universität rund 250 betragen. Demgegenüber befinden sich in Heidelberg außer den 109 dort Aktiven und 5 Inaktiven nur 8 auswärtige Korpsburschen. Eigenartig sind auch die Verhältnisse in Kiel, wo das einzig dort bestehende Korps 5 Aktive und daselbst 1 Inaktiven zählt, während von den SC. SC. anderer Universitäten sich zurzeit über 40 studienhalber ebenda aufhalten, von denen nur 3 als MC. MC. bei Saxonia verkehren.

Da die eben beipielsweise geschilderten Verhältnisse nun schon seit Jahren, vielleicht Jahrzehnten bestehen, ist ein wesentlicher Wandel etwa in der Art, daß sich die Zahl der Aktiven in den nördlichen Universitäten auf Kosten derer der südlichen vermehrte, kaum zu erwarten. Daher kann auch den numerisch schwachen Korps nicht ohne weiteres der Vorwurf gemacht werden, daß ihnen durch eigene Schuld hinreichender Zuwachs fern bleibt. Vielmehr gebührt ihnen, zumeist wenigstens, die Anerkennung, daß sie trotz aller Ungunst der Lage, der Vorurteile und Wandertriebe sich treu und fest auf dem Bestehenden halten; zu wünschen bliebe nur, daß ihnen von reichlicher bedachten CC. CC. noch mehr und häufiger Unterstützung käme, als ihnen jetzt zuteil wird. Aber freilich macht da die Korpspolitik nur zu oft einen Strich durch den besten Willen des einzelnen!

Noch manch anderen Wunsch könnten wir Alten in bezug auf die derzeitigen SC.-Verhältnisse äußern — doch jetzt genug an Betrachtungen, die einen pessimistischen Beigeschmack haben könnten. Freuen wir uns vielmehr der gegenwärtigen Blüte der deutschen Universitätskorps und hoffen wir, daß auch in Zukunft die alten Tugenden der Freundschaft, Ehre und Mannhaftigkeit stete Pflege bei ihnen finden werden!

J. Koch.

Kassenbericht für das Jahr 1904.

Rechnungsaufstellung am 31. Dezember 1904.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	M		M
1. Kassenbestand am 31. Dezember 1903	3 941,36	1. Hilfskräfte für Kassen- und Sekretariatsgeschäfte	250,—
2. Zinsen	364,75	2. Reisekosten der Delegierten zum Abgeordnetentag	1 611,50
3. Beiträge von Bezirksverbänden	4 986,61	3. Druckfachen	989,50
4. Beiträge von Einzelmitgliedern	829,90	4. Porti	335,43
5. Verkauf von Mitgliederlisten	22,55	5. Zeitschriften und kleine Ausgaben	152,89
6. Aus dem Fonds für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal	1 400,—	6. Ausbesserung des Bismarckdenkmals	212,—
7. Verkaufte Effekten	2 200,—	7. Wiederherstellung d. Kaiser-Wilhelm-Denkmal	1 363,98
		8. Wiederherstellung d. Kriegerdenkmals	4 849,56
		9. Totenkranz für 2 Mitglieder	55,—
		10. Anschaffungen für das Archiv	20,05
		11. Beitrag zum Germanischen Nationalmuseum	50,—
		12. Bearbeiten zur Köpfer Zeitschrift	687,—
		13. Ankauf von Papieren	2 585,95
		14. Kassenbestand am 14. Dezember 1904	582,31
	13 745,17		13 745,17

Erläuterungen hierzu:

Der Einnahmeposten Nr. 3 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge 1903:

Altenstein	M 15,—	Berlin	M 242,—
Altenburg	" 23,—	Bitterfeld	" 14,—
Altmarkischer AH.-SC.	" 17,—	Boston	" 4,17
Altona	" 62,—	Braunschweig	" 96,—
Ansbach	" 41,—	Brieg	" 26,—
Augsburg	" 104,—	Bromberg	" 39,05
Barmen	" 27,—	Cassel	" 81,—
Bartenstein	" 16,—	Charlottenburg	" 52,—
Bauken	" 26,—	Chemnitz	" 32,10
Bensheim	" 20,—	Dessau	" 32,—

Dresden	M 154,—	M. Gladbach	M 20,—
Dürkheim	" 15,—	Münster i. B.	" 25,—
Duisburg	" 40,—	Naumburg	" 45,—
Eisleben	" 12,—	Niedertal	" 17,05
Elbing	" 20,05	Nordhausen	" 34,—
Erlangen	" 41,—	Nürnberg	" 174,—
Frankfurt a. M.	" 120,—	Oberpfälzischer Industriebezirk	" 72,—
Frankfurt a. O.	" 59,05	Osterreich-Ungarn	" 29,19
Gera	" 22,—	Offenbach	" 22,—
Gießen	" 43,—	Oldenburg	" 25,05
Gnesen	" 8,10	Osnabrück	" 18,—
Görlitz	" 43,—	St. Petersburg	" 15,—
Göttingen	" 40,—	Plauen i. V.	" 33,—
Gotha	" 16,—	Posen	" 61,05
Gumbinnen	" 44,—	Ratibor	" 37,—
Hagenau	" 10,—	Reftock	" 54,—
Halle	" 115,—	Ruppin	" 14,05
Hanau	" 4,05	Schaumburger AH.-SC.	" 13,—
Hirschberg	" 22,—	Stahfurt-Güsten	" 33,05
Hof	" 25,—	Stettin	" 35,05
Köslin	" 30,05	Stelp	" 30,—
Kolberg	" 15,05	Stralsund	" 35,—
Königs	" 9,—	Stuttgart	" 263,—
Kreuzburg	" 7,—	Teltow	" 28,—
Landau	" 37,—	Thorn	" 19,—
Landesberg a. Vech	" 4,—	Tilsit	" 35,—
Leipzig	" 113,—	Tölz	" 10,—
Leinbau	" 10,—	Trarbach	" 19,05
Leipziger AH.-SC.	" 64,—	Ulm	" 29,—
Ludwigshafen	" 37,—	Unterelbischer AH.-SC.	" 29,05
Lüneburg	" 51,—	Weilheim	" 25,—
Magdeburg	" 218,—	Weglar	" 12,10
Mainz	" 57,—	Wiesbaden	" 109,—
Mannheim	" 47,—	Wilhelmsshaven	" 15,05
Marburg	" 71,05	Worms	" 32,—
Meiningen	" 29,05	Zürich	" 100,—
Memel	" 16,—	Zwickau	" 17,—
München	" 509,—		

Restbeiträge für 1903:

Dortmund	M 72,05	Riegnitz	M 36,—
Friedberg	" 11,—	Ruppin	" 14,—
Kempten	" 16,—	Zeitz	" 11,—
Landshut	" 46,—		

Die Wertpapiere bestehen, nachdem ein Teil derselben zur Deckung der entstandenen Unkosten verkauft worden war, aus:

M. 2 300,— 3 % Deutsche Reichsanleihe
und M. 5 400,— 3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe.

In der Verwaltung des Gesamtausschusses befinden sich ferner die schon vor der Sitzung vom 25. Mai 1901 für eine Neugestaltung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal vom AH-Verband Hannover gefandten M. 100 und die vom Philisterverband Augsburg gefandten M. 413, sowie die laut Beschluß des H. K. C. vom 2. Juni 1900 beim G.-A. eingekommenen und laut Beschluß des H. K. C. vom 24. Mai 1901 lediglich zur Ausbesserung des alten Obelisken bestimmten M. 8337. Diese waren nach Anschaffung von M. 300 $3\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsanleihe in M. 8500 4% Wiesbadener Stadtanleihe, M. 600 $3\frac{1}{2}$ % Preussischer Staatsanleihe angelegt, und M. 418,85 bar vorhanden. Nachdem durch Beschluß des Abgeordnetentages vom 21. Mai 1904 für die Ausbesserung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal die Summe von M. 1600 bewilligt worden war (s. diesen Jahresbericht S. 11), sind die hierzu erforderlichen Arbeiten im Laufe des Sommers ausgeführt (s. diesen Jahresbericht S. 18) und hierfür im ganzen M. 1363,98 verwendet worden. Nachdem hierfür M. 1400 aufgenommen waren, nach Anrechnung der Zinsen und nachdem ein Teil der Wiesbadener Stadtanleihe ausgelöst und die Gelder wieder neu belegt worden sind, besteht dieses Vermögen nunmehr aus:

M. 2 000,— 4% Wiesbadener Stadtanleihe,
M. 2 000,— $3\frac{1}{2}$ % Rostocker Stadtanleihe,
M. 1 000,— $3\frac{1}{2}$ % Deutsche Reichsanleihe,
M. 2 800,— 3 % Deutsche Reichsanleihe
und M. 600,— $3\frac{1}{2}$ % Preussische Staatsanleihe.

Die vorstehende Rechnungsaufstellung ist von der Revisionskommission geprüft worden und hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben. Entlastungserteilung erfolgte laut Protokoll durch den Gesamtausschuß.

Der Kassenvwart des Gesamtausschusses:

Karl v. Budka,

Bremenfiac, Pomeraniae.

Berlin W. 62, Reithstraße 21.

Fünf Jahre G.-A.

Bevor der G.-A. seine Geschäfte endgültig niederlegt, sei es gestattet, wie vor fünf Jahren einen kurzen Rückblick auf die wesentlichen Punkte in der Wirksamkeit des G.-A. während dieses Zeitraumes zu werfen.

Nachdem auf dem Abgeordnetentage des Verbandes alter Korpsstudenten zu Kösen am 20. Mai 1899 Berlin aufs neue für fünf Jahre zum Vortritt gewählt worden war und der Bezirksverband Berlin die satzungsmäßig vorgeschriebene Wahl des G.-A. vollzogen hatte, hat der neugewählte G.-A. sich bemüht, auch während dieses Zeitraumes die Geschäfte in der bis dahin befolgten Weise zur Förderung der Interessen der Korps weiter fortzuführen. Die äußeren Verhältnisse waren während dieses Zeitraumes erfreulicherweise sowohl für die aktiven Korps wie für die Alten-Herren-Verbände günstig. Während die Übersicht über die aktiven Korps am 15. Dezember 1899 mit 88 dem K. SC.-V. angehörenden Korps und abzüglich der Mehrbänderleute mit 2552 Aktiven und Inaktiven abschloß, führt die Zusammenstellung vom 15. Dezember 1904 86 Korps und nach Abzug der Mehrbänderleute 2649 Aktive und Inaktive auf. Ferner war die Zahl der Bezirksverbände am Schlusse des Jahres 1899 bis auf 95 und das Verzeichnis der Mitglieder des Verbandes bis zu der laufenden Nummer 7454 gestiegen. Am Schlusse des Jahres 1904 dahingegen belief sich die Zahl der Bezirksverbände auf 135 und die laufende Nummer des Mitglieder-verzeichnisses des Verbandes war bis auf 10 609 angewachsen. Möge auch weiter das Interesse der Alten Herren rege gehalten werden und die Zahl der Bezirksverbände wie der Mitglieder des Verbandes auch weiter sich vermehren.

Daß unter der großen Zahl der Mitglieder des Verbandes während der letzten fünf Jahre leider auch der Tod reiche Ernte gehalten hat, haben die alljährlichen Berichte ersehen lassen. Auch die Reihen der Mitglieder des G.-A. sind gelichtet worden und die letzte Zeit seiner Tätigkeit stand unter dem Eindruck der tiefen Trauer, in welche der G.-A. durch das unerwartete Dahinscheiden zweier treuer Mitglieder, darunter seines langjährigen Vorsitzenden, versetzt worden war. Möchte das Andenken der dahingeschiedenen Freunde stets in Ehren gehalten werden!

Während seiner letzten fünfjährigen Amtstätigkeit hat der G.-A. vor allem sich die weitere Fürsorge für die auf der Höhe der Rudelsburg errichteten Denkmäler angelegen sein lassen.

Die Verpflichtung, die auf der Rudelsburg errichteten Denkmäler nebst dazu gehörigen Anlagen dauernd auf dem Grund und Boden zu belassen und den Zutritt zu diesen Denkmälern und ihren Anlagen jedermann allezeit zu gestatten, ist nunmehr durch Eintragung in das Grundbuch dauernd festgelegt worden.

Nach langen und eingehenden Verhandlungen sind ferner die für dringend notwendig erachteten Erneuerungsarbeiten an dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal und dem Denkmal für die im Kriege 1870/71 gefallenen Korpsstudenten ausgeführt worden. Es ist zu hoffen, daß

dadurch nicht nur die dauernde Erhaltung der Denkmäler in wesentlichem Maße gesichert ist, sondern daß auch nunmehr eine würdigere Wirkung beim Beschauen der Denkmäler erreicht worden ist. Nicht zu verkennen ist dabei, daß die auf Bergeshöhe dem Wind und Wetter ausgesetzten Denkmäler dauernd eine sorgfältige Überwachung beanspruchen werden.

Auch für die Weiterführung des Archivs ist Sorge getragen und inzwischen ein Katalog der vorhandenen Bestände an Büchern und Manuskripten im Druck hergestellt worden.

Um auch in weiteren Kreisen das Interesse für die Geschichte der Korps wachzuhalten, ist der G.-A. als Mitglied dem Germanischen Museum beigetreten. Es sei im Anschluß an diesen Hinweis die Bitte wiederholt, dem genannten Museum auf die Geschichte des deutschen Korps bezügliche geeignete Zuwendungen machen zu wollen.

Bereits auf dem Abgeordnetentage am 30. Mai 1903 war auf Antrag des Dr. Fabricius, Starfenburgiae, Gueßphaliae Jena, der Beschluß gefaßt worden, zur Feier des 50 jährigen Stiftungsfestes des K. SC.-V. Pfingsten 1905 eine Festschrift herauszugeben.

Nachdem dann auf dem Abgeordnetentage am 25. Mai 1904 der Bezirksverband Dresden zum Vorort gewählt, aber beschlossen war, daß der Berliner G.-A. die Bearbeitung der Festschrift noch zu Ende führen sollte, hat sich der bisherige G.-A. geglaubt dieser Verpflichtung nicht entziehen zu können.

Der Dresdener G.-A., auf welchen mit dem 1. Januar d. J. satzungsgemäß die Geschäfte überzugehen hatten, wird sich neuen Anregungen und Aufgaben gegenüber sehen. Möchte seine Tätigkeit sich der gleichen allseitigen Unterstützung der Alten Herren erfreuen, wie sie dem Berliner G.-A. in so reichem Maße zuteil geworden ist, und möchten seine Bemühungen um die aktiven Korps von dem besten Erfolge begleitet sein.

A. v. Buchta.

Zum Schlusse bitten wir die verehrlichen Bezirksverbände und Herren Einzelmitglieder, sich nunmehr in allen Verbandsangelegenheiten an den neu gewählten Gesamt-Ausschuß in Dresden zu wenden, dessen Vorstand aus den folgenden Herren besteht:

I. Vorsitzender: Herr Professor Dr. Sponzel, Normanniae Berlin, Sueviae München, Rhenaniae Bonn, Direktor des Rgl. Kupferstichkabinetts, Dresden-A., Ludwig Richterstr. 3.

II. Vorsitzender: Herr Hofrat Dr. Hänel, Borussiae Tübingen, Hercyniae, Dresden, Oberer Kreuzweg 4.

Schriftführer: Herr Dr. med. Böhmig, Franconiae Tübingen, Saponiae Leipzig, Dresden, Pragerstr. 42.

Kassierer: Herr Rechtsanwalt Dr. Ranje, Franconiae Jena, Dresden, Marshallstr. 26.